

H y m e n o m y c e t e n

aus Südbayern.

(Schluss.)

Polyporei, Hydnei, Thelephorei, Clavariet und Tremellinei.

Mit einem Verzeichnisse sämtlicher als „Hymenomyceten aus
Südbayern“ veröffentlichten Arten.

Von

M. Britzelmayr.



Polyporei.

Die Arten der Familie *Boletus*, sowie die einzige Repräsentantin der Familie *Fistulina* sind bereits in den „Hymenomyceten aus Südbayern“ p. 158—160 aufgezählt und teilweise beschrieben.

Nachfolgend werden die übrigen zu den Polyporei gehörigen Arten, wie sie sich im Gebiete gefunden haben, veröffentlicht.

So leicht sich *Boletus* mit seinen unter sich leicht verbundenen, mit dem Hute nicht fest verwachsenen, daher leicht abtrennbaren Röhren von *Polyporus* und *Trametes*, deren Röhren sowohl unter sich, als auch mit dem Hute fest verwachsen und daher nicht vom Hutfleische trennbar sind, unterscheiden lässt, so schwankend sind die Grenzen zwischen *Polyporus* einer- und *Trametes* anderseits. Denn es hängt gar oft lediglich vom Alterszustande ab, ob das Hutgewebe in Farbe und Consistenz unverändert in die Röhrenschicht übergeht, oder ob es von derselben sich unterschieden zeigt. Vielleicht dürfte daher eine Zusammenziehung der gedachten beiden Familien in eine am Platze sein.

Polyporus.

P. subsquamosus Linn. (1). Herbst. Hochgrat in circa 1200 m. Höhe. — Nicht als Speisepilz bekannt.

P. ovinus Schaeff. (2). Sp.: 4; 3. Sommer, Herbst. Wälder um Augsburg, doch nicht häufig. Kömmt selten als Speisepilz auf die Augsburger Wochenmärkte.

P. leucomelas Pers. (6). Poren ziemlich gross. Herbst. Wälder bei Augsburg.

P. formatus n. sp. (5). Dem *P. leucomelas* Pers. nahe verwandt. H. grobfilzig, glanzlos, braunrot, braungrau. St. violett, grauschwarz. Porenschicht weiss, weisslich, mit ziemlich kleinen, eckig runden Poren. Fleisch weiss, sehr blass violettbräunlich, etwas zerbrechlich. Geschmack und Geruch nicht unangenehm. Sommer, Herbst. Wälder im Westen Augsburgs.

P. dapsilis n. sp. (3). Dem *P. politus* verwandt. H. semmel-farben. St. weisslich, nach und nach violettbraun fleckig. Fleisch weiss, gelblich weiss. Porenschicht weisslich, gelblich. Poren rundlich-eckig mit etwas gezähnelten Wänden. Herbst. Wälder im Westen von Augsburg.

P. conspicabilis n. sp. (69). H. glatt. St. schmutzig-grau. Fleisch weich, grau-violett, von angenehmem Geruche. Porenschicht weisslich. Poren ziemlich gross, rundlich und gewunden. Sporen eckig; 4, 5; 2, 3; gelblich. Herbst. Wälder um Oberstaufen.

P. brumalis Pers. (7, 12). Herbst. An Baumstümpfen um Augsburg und im Algäu. Die Substanz dieses Pilzes sowie sein Aussehen unterliegen nach dem Alter desselben grossen Veränderungen.

P. tomentosus Fr. (66). Auf Erde in den Wäldern um Althegnenberg. H. unregelmässig, gefaltet, gelappt und wellig, gelbrot, filzig. Der Stiel dem Hute gleichfarbig, mittel- oder seitenständig. Das lederartig korkige Fleisch ist von gelbroter Farbe.

P. perennis Linn. (4). Herbst. Sandiger Kiefernwald bei Gabelbachgreuth, wo er, wie das schon von Rostkovius bei dieser Art wahrgenommen wurde, häufig mit seinesgleichen zusammengewachsen vorkommt.

P. squamosus Huds. (8). Herbst. In der Ebene und in den Alpen an Pappel-, Vogelbeer-, Ahorn- und anderen Laubholzstämmen. Der Pilz ist oft von nicht unangenehmem, mehrlartigem Geruch, so dass sich die bei älteren Autoren findende Angabe, dass *P. squamosus* essbar sei, begreifen lässt. Gegenwärtig wird er kaum irgendwo als Speisepilz benützt werden. Vielleicht hängt der jeweilige Geruch des Pilzes und die sich hieraus ergebende Schätzung des Grades seiner Essbarkeit davon ab, auf welchem Substrate er gewachsen. Ähnliches kommt ja auch bei andern Pilzen vor. So entwickelte *A. campestris* β *silvicola*, der sich einmal in grösserer Menge auf nassem Moorboden fand, beim Anschneiden, indem er schwefelgelb anlief, einen durchdringenden Karbolgeruch, der sich auch durch das Kochen nicht verlor. Das Gericht wurde aber trotzdem — und zwar ohne jeden Nachteil für die betreffenden Personen — verspeist.

P. melanopus Pers. (15) beinahe *P. cyathoides* Fr. Herbst. Auf Holzresten in Gebüsch um Oberstaufen.

P. picipes Fries (13). Herbst. Auf faulendem Holze.

P. varius Pers. (9). Sommer, Herbst. Auf faulendem Holze. Häufig. Verdient seinen Namen, da er in Farbe und Gestalt sehr wandelbar ist.

P. elegans Bull. (11). Sp.: 8, 10; 3, 4. Herbst. An Buchenstümpfen in den Wäldern um Oberstaufen.

P. minimus Fr. (10). Herbst. Auf Pflanzenresten in Wiesen und Wäldern des Algäus.

P. intybaceus Fr. (70). Sp.: 4; 2, 3. Herbst. Wälder westlich von Augsburg.

P. cristatus Pers. (68). Sp.: 4, 6; 2, 3. Herbst. Nicht bloss in Buchen- sondern auch in Nadelwäldern um Oberstaufen in einzelnen Jahrgängen sehr häufig, in andern an denselben Standorten fehlend. Der Hut anfangs weisslich, dann aus dem Honiggelblichen ins Bräunlich-grüne übergehend. Die weiche Oberfläche oft netzförmig aufgerissen. Der weisse Stiel verzweigt sich nach den einzelnen vielfach zusammengewachsenen Hüten, die zuletzt oft umfangreiche Massen bilden.

P. confluens Alb. et Schw. (14). Sp.: 4; 2, 3. Sommer, Herbst. Nicht selten in den Wäldern der Ebene wie in den Alpen. Der Geruch des Schwammes ist schwach, aber angenehm, der Geschmack des Fleisches etwas bitter. Obwohl *P. confluens* essbar, erscheint er doch nur selten auf den Augsburger Märkten. — Von *P. cristatus* ist *P. confluens* schon dadurch leicht zu unterscheiden, dass er nie eine ins Grünliche spielende Färbung zeigt.

P. giganteus (71). Sp.: 5; 3. Die Abbildung zeigt einen jungen Schwamm. Herbst. An Laubholzstümpfen häufig. Die Oberfläche rinnig-runzlig, kleiig-körnig. Die blassen Poren nehmen durch Druck eine dunklere Farbe an. Geruch und Geschmack dieses Pilzes, der so recht als Holzfäulnisprodukt erscheint, unangenehm säuerlich. — *P. giganteus* dürfte übrigens in die Gruppe *Apus*, Abteilung *Anodermei*, zu versetzen sein.

P. lobatus Schrad. (16). Herbst. An alten Ahornstämmen am Hochgrat. Elias Fries bemerkt vollkommen richtig: „*P. lobatus* nil cum *P. cristato* habet commune.“ Namentlich hat *P. lobatus* ein viel zäheres, sich im Alter verhärtendes Fleisch.

P. sulphureus Bull. (17). Herbst. An Laubholzstämmen in der Ebene wie im Gebirge nicht selten. In der aus Weiden und Pappeln bestehenden Allee von Augsburg auf den Spickel an den

Stämmen bis unter die Krone hinauf in grossen Formen auftretend, so dass er die Aufmerksamkeit der Spaziergänger auf sich zieht.

P. imbricatus Bull. (18). Sp.: 6 μ Durchmesser, rauh. Herbst. An Baumstämmen um Oberstaufen. *P. imbricatus* erreicht oft, wie *P. sulphureus* eine ansehnliche Grösse. Die breiten, dachziegelförmig übereinander gelagerten Hüte, stark gelappt, am Rande wellenförmig gebogen, sind meist gegen den Grund hin in einen starken Stiel zusammengezogen.

P. spongia Fr. (19). Sp.: 6; 4. Sommer. An einem alten Tannenstumpfe im Walde bei Althegnenberg. Selten. Auch Rostkovius gibt an, dass er diesen Pilz — in Fichtenwäldern, an alten bemoosten, in Fäulnis übergegangenen Stämmen — nur selten gefunden habe. Die bis drei dm. breiten Hüte bieten, dachziegelartig übereinander gelagert, mit ihrer rostbraunen am Rande schwefelgelben Farbe eine prächtige Erscheinung dar.

P. salignus Fr. (33). Herbst. An Weiden um Augsburg.

P. epileucus Fries (21). Herbst. An Buchen um Oberstaufen.

P. tephroleucus Fr. (20). Herbst. An Pappelstümpfen bei Gersthofen in sehr üppig entwickelten Exemplaren mit anfangs schleimig weichem Fleische, das nach und nach zäher wird und eine schmutzige Färbung annimmt.

P. testaceus Fries (23). Herbst. An alten Laubholzstümpfen um Augsburg. Der Pilz ist von etwas festerer Substanz als seine nächsten Verwandten, von denen er sich auch durch seinen wellenförmig gebogenen Hutrand unterscheidet.

P. stipticus Pers. (25). Herbst. An Tannenstrünken in den Wäldern um Augsburg und im Algäu, namentlich im letzteren häufig. Von einem widrigen Geruch und Geschmack des *P. stipticus* konnte nichts wahrgenommen werden. Alle Exemplare zeigten sich, wie dies Fries im Gegensatz zu andern Autoren angibt, „odore et sapore gratus.“

P. pallescens Fr. (24). Herbst. An alten Pappelstämmen bei Gersthofen. Die Abbildung zeigt ein sehr grosses Exemplar. Uebrigens ist *P. pallescens* ein naher Verwandter des *P. stipticus*.

P. lacteus Fr. (88). Wälder um Oberstaufen auf faulendem Holze.

P. fragilis Fr. (26). Sp.: 6, 8; 4. Herbst. An morschen Rottannenstümpfen in den Wäldern um Augsburg.

P. mollis Pers. (27). Sommer, Herbst. An alten Tannenstümpfen in den Wäldern um Augsburg und Oberstaufen.

P. caesius (22). Sommer, Herbst. An Lechdampffählen bei Augsburg, an Tannenstümpfen in den Wäldern der Ebene wie der Algäuer Alpen. Die Hutfarbe ist bei *P. caesius* sehr veränderlich. Es scheint dies vom jeweiligen Standorte abzuhängen. Während die Exemplare von mehr beleuchteten Standorten mehr eine weisse bis bräunliche Färbung zeigen, finden sich an dunklen Plätzen solche von schön bläulicher Farbe.

P. trabeus (28). Sp.: 6 μ diam., beinahe rund, sehr rauh. Herbst. An Tannenstümpfen um Oberstaufen.

P. destructor Schrad. (30). Herbst. An altem Holze.

P. destructor Schrad. f. *alutaceus* Rostk. (31). Herbst. An alten Pappelstümpfen bei Gersthofen.

P. albus Huds. (32). Herbst. An Weidenstämmen um Augsburg.

P. fumosus Pers. (29). Herbst. An alten Weidenstämmen um Augsburg, häufig, die Hüte einzeln und dachziegelförmig übereinander. Hutfarbe schmutzig gelbbraunlich; von der gleichen Farbe ist auch die fleischig-lederartige Substanz des Hutes.

P. adustus Willd (35). Sp.: 8; 3; elliptisch. Herbst. An Eichen und Erlen um Augsburg, stets mit scharf auslaufendem Hutrande, das Fleisch von säuerlichem Geruch und scharfem Nachgeschmack.

P. adustus f. *carpineus* Sow. (34). Herbst. An Buchen um Krumbach. Die Abweichungen von der Stammform scheinen lediglich durch das Substrat hervorgerufen zu sein und sind sehr gering.

P. hispidus Bull. (37). Sommer. An einem Nussbaume des Schlossparks Wöllenburg. Von purpurbrauner Farbe, die Oberfläche mit rauen Haaren bedeckt.

P. Weinmanni Fr. (39, 43). Sp.: 6, 8; 4. Herbst. An Föhrenstümpfen in den Wäldern um Augsburg.

P. borealis Wahlenb. (38). Herbst. An altem Nadelholze im Siebentischwald bei Augsburg. Ein in den verschiedensten Formen auftretender Pilz.

P. erubescens Fries (40). Herbst. An Nadelholzstümpfen im Algäu. Ein schöner, hellrosaroter, später fleischfarbiger Pilz.

P. betulinus (41). Sp.: 6, 4; 1½, 2; elliptisch, gekrümmt.

Im Herbst an alten Birken, namentlich im Haspelmoor und im Moor bei Mödishofen ein steter Begleiter der abgestorbenen, faulenden Birkenstämme. Geschmack und Geruch säuerlich. Der Hut, erst fleischig, dann korkig, hat die Form eines Hufes und ist mit einer braunrötlichen Haut bedeckt.

P. applanatus Pers. (42). Sp.: 8, 10; 6; elliptisch, meist mit rundem Kern. Herbst. An Laubbäumen der Ebene und im Algäu. Die Oberfläche des Hutes besteht aus einer harten, spröden Kruste von brauner oder braungrauer Farbe. Unter der Kruste befindet sich das ziemlich weiche weissliche, später zimmetfarbige Fleisch.

P. fomentarius L. (44). An Buchenstämmen in der Ebene wie im Algäu.

P. igniarius L. (45). Herbst. An *Crataegus*, *Populus*, *Quercus* etc. um Augsburg und im Algäu.

P. fulvus Scop. (46). Herbst. An Laubholzstämmen um Augsburg und im Algäu.

P. pomaceus Pers. (47). Herbst. An Apfelbäumen um Augsburg. Dürfte als eine zwischen *P. igniarius* und *P. fulvus* stehende Art zu betrachten sein.

P. conchatus (52). Herbst. Buchenstümpfe bei Krumbad, mit korkig-holzigem Hute, fast muschelförmig zurückgeschlagen, scharf berandet.

P. Evonymi Kalchbr. (49b). Herbst. An *Evonymus*-Stämmen in Hecken des Rosenaubergs (Augsburg). Die Hüte einzeln und auch verwachsen übereinander gelagert, mit scharfem Rande und einer kurzen Porenschicht.

P. Cytisi n. sp. (51). Von holziger Consistenz, innen braunrot. Porenschicht gelbbraun, rotgelb, am äussern Rande gelb. Poren klein, eckig, dünnwandig, braunrot, nach dem untern Ende hin gelb. Herbst. An Goldregen-Stümpfen in der Anlage beim Gesundbrunnen zu Augsburg.

P. Ribis Schum. (48). Herbst. In der Anlage beim Gesundbrunnen zu Augsburg an alten, feucht und schattig stehenden Stachelbeersträuchern dachziegelförmige Rasen bildend.

P. salicinus (49a, 50). Sp.: 4—5 μ diam., kugelig. Herbst. An Weiden, Lech- und Wertachufer bei Augsburg.

P. pinicola (53). Herbst. An Nadelholzstämmen um Oberstaufen. Hut hufförmig, polsterartig, oft mit gelbrotem Rande.

Geruch säuerlich. Die Porenschicht sondert gegen den Rand hin nicht selten eine saure Flüssigkeit in Tropfen ab.

P. semiovatus Schaeff. (57). Sp.: 4, 6; 4; rundlich. Herbst. An Tannenstümpfen im Siebentischwald bei Augsburg häufig.

P. rufopallidus Trog. (55). Herbst. Im Siebentischwald bei Augsburg an Tannenstümpfen häufig.

P. annosus Fr. (54). Herbst. An Tannenstrünken bei Diedorf.

P. radiatus Sow. (56). Sp.: 4, 6; 3, 4; elliptisch. Herbst. An Erlen bei Stadtbergen.

P. albidus Trog. (58). Herbst. An faulenden Nadelholzstämmen im Siebentischwald bei Augsburg.

P. hirsutus Schrad. (59). An Baumstämmen häufig, rasenweise, oft dachziegelartig übereinander gelagert. Hüte grauweisslich mit steifen Haaren.

P. velutinus Pers. (60). Häufig an Baumstämmen. Hut weiss, später gelblich.

P. zonatus Nees (61). An Birken, Weiden etc. um Augsburg.

P. versicolor L. (63). Sehr häufig an Baumstämmen aller Art. Der glänzende graue, gelbe oder braune Hut erscheint durch verschiedenfarbige, bläuliche, graue, gelbliche oder weisse Zonen als bunt. Dabei tritt der Hut in mancherlei Gestalten auf, kreisförmig, halbkreis- und nierenförmig. Sehr belehrend über die Wandelbarkeit dieses Pilzes sind die Rostkov'schen Abbildungen t. 46: *P. stereoides*, t. 48: *P. radiatus*, t. 37: *P. crispus* und t. 10: *P. zonatus*.

P. castaneus Rostk. (62). Herbst. An einem morschen Pappelstrunke bei Gersthofen. Rostkovius hat diesen Pilz an alten, in Fäulnis übergehenden Birkenstämmen gefunden. Der nierenförmige Hut ist kastanienbraun und hat nur undeutliche Zonen.

P. ferruginosus Schrad. (64). Herbst. An einem faulenden Sorbus-Stamm bei Oberstaufen. Der Pilz besteht fast nur aus übereinander gelagerten Porenschichten.

P. violaceus Fr. (74). Herbst. Um Oberstaufen auf faulenden Weisstannenästen, anfangs fast kreisrund, dann wellenförmig ausgebreitet, dünn, von violetter Farbe, dicht am Holze haftend.

P. incarnatus Pers. (36). Herbst. An alten Kiefernstämmen. Häufig. Dieser korkig-lederartige Polyporus hat ziemlich lange, in der Regel schief stehende Poren.

P. makraulos Rostk. (42, die Figur rechts). Sp.: 6; 4; elliptisch. Herbst. An Nadelholzstümpfen. Oberstauen.

P. sinuosus Fr. (75). Sp.: 6; 2, 3. Herbst. Wälder um Oberstauen. An alten Aesten.

P. medulla panis Pers. (65). Häufig auf faulendem Holze unförmliche, gleichsam ausgegossene Massen bildend, anfangs weiss, später gelblich.

P. mucidus P. (72). Herbst. Wälder bei Westheim. An faulendem Holze. Sehr weich. Unregelmässig verbreitet.

P. molluscus Fr. (73). Herbst. Krumbad. An faulendem Buchenholze.

Trametes.

T. Pini Thore (76). An Fichtenholz nicht selten, auch an alten lebenden Fichten. Der Hut ist rauh, dunkelrostbraun mit hellerem Rande. Geruch schwach, aber angenehm. — Die Unterscheidungsmerkmale zwischen *Polyporus* und *Trametes* sind sehr schwankende, so dass eine Vereinigung dieser beiden Familien am Platze wäre.

T. odorata Wulff. (77). Häufig an alten Tannenstämmen. Hut korkig, namentlich bei jungen Exemplaren weich, zuerst gelbrot, dann dunkler, bis braunschwarz. Von angenehmem, gewürzhaftem Geruch.

T. cinnabarina Jacqu. (67). Sp.: 6, 8; 2, 3. Herbst. In den Algäuer Alpen nicht selten an faulendem Laubholze mit zinnoberrotem, korkigem, anfangs weichhaarigem, dann glattem Hute.

Ad: *T. Trogii* Berk.? (78). Herbst. An alten Pappeln.

T. gibbosa Pers. (79). An Buchenstämmen. Krumbach. Hüte derb, zottig, mit deutlichen Zonen, buckelig.

T. Bulliardi Fr. (81). An Pappel- und Weidenstämmen. Der *T. suaveolens* nahe verwandt, lässt sich *T. Bulliardi* jedoch schon durch ihre ins Bräunliche übergehende Färbung leicht erkennen.

T. suaveolens L. (80). An Weiden- und Pappelstämmen häufig. Hut ziemlich weich, polster- oder kissenförmig, weiss, zottig, ohne Zonen. Von angenehmem, anisartigem Geruch.

T. odora L. (82). Wälder um Augsburg an Weiden. Hat kurze, kleine Poren, während jene der ihr ähnlichen *T. suaveolens* länger und ziemlich gross sind.

Daedalea.

D. quercina Linn. (83). An Eichenholz und Eichenstümpfen häufig. Hüte einzeln, auch miteinander verwachsen, korkig-lederartig, uneben, runzelig, fahlgelb, gelbgrau, ohne deutliche Zonen. Das Sporenlager zeigt anfangs Löcher, dann Buchten, welche von gebogenen Lamellen gebildet werden.

D. unicolor Bull. (84). Nicht selten an alten Laubholzstämmen. Hüte dachziegelförmig gelagert, auch verwachsen, zottig-striegelhaarig, im ganzen von grauer Farbe mit gleichfarbigen Zonen.

Merulius.

M. tremellosus Schrad. (86). An einem faulenden Buchenstrunke in der Lohzeise bei Dinkelscherben. Leder-fleischfarbig, am Rande gezähnt-strahlig.

M. serpens Tode. (87). An einem faulenden Strunke im Kobelwalde.

M. lacrymans Wulff. (85). An faulendem Holze in einem Hause in Gabelbachgreuth. Geruch ekelhaft. Der unheimliche Pilz, der bei üppiger Entwicklung eine wässerige Feuchtigkeit tropfenweise absondert (daher *lacrymans*, der thränende), tritt anfangs in schimmelartigen Bildungen auf.

Hydnei.

Während die Arten der Familie *Mucronella* nur aus dünnen Stacheln bestehende Fruchtkörper zeigen, haben die übrigen *Hydnaceen* andere, verschiedenartig gestaltete Fruchtkörper, auf welchen das Sporenlager stachel-, zahn- oder warzenförmige Hervorragungen bekleidet.

Hydnum.

H. imbricatum Linn. (1). Sp.: 6–8 μ diam. Sommer, Herbst. Ueberall in Nadelwäldern häufig. Hut hellgraubraun bis dunkelbraun mit sparrigen Schuppen und weisslichem Fleische. Blassgrau-gelbliche, fahl-gelbliche Stacheln. Fast ohne Geruch. Essbar, aber nicht wohlschmeckend. Kömmt selten auf die Augsburger Märkte.

H. squamosum Schaeff. (2). Sp.: 5–6 μ diam., rundlich, eckig. Herbst. Wälder im Westen Augsburgs. Stiel kurz, nach unten verdünnt. Hut rotbraun mit unregelmässigen Schuppen.

H. versipelle Fries (3). Sp.: 4–5 μ diam., rundlich, eckig. Herbst. Wälder bei Gabelbach. Scheint der auf Fr. icon. sel. t. 1 gegebenen Abbildung zu entsprechen.

H. repandum Linn. (4) Sp.: 8; 6, 7. Herbst. Allerorts in Wäldern häufig. Hut blass gelbrötlich oder weisslich, fettig anzufühlen. Sehr gebrechliche Stacheln. Essbar, doch nicht von besonderm Wohlgeschmacke. Erscheint nur selten auf den Augsburger Märkten.

H. rufescens Pers. (5). Sp.: 8; 6, 7. Herbst. In den Wäldern der Ebene und des Algäus nicht selten. Dem vorigen sehr ähnlich, doch kleiner, mit bräunlich-fleischfarbenem Hute.

H. fuligineo-violaceum Kalchbr. (6). Sp.: 6; 4. Herbst. In den Wäldern des Algäus.

H. compactum Pers. (7). Sp.: 6 μ diam. Herbst. Auf Nadelholzresten auf dem Grünten in c. 1200 m. Höhe. Mehrere Hüte verwachsen. Zuerst weissfilzig, später grau oder braun. Stiele dick, knollig, kaum zu unterscheiden.

H. scrobiculatum Fr. (8). Herbst. Wälder bei Wöllenburg.

H. cyathiforme Schaeff. (9). Sp.: 2 $\frac{1}{4}$ –4 μ diam. Herbst. Wald bei Langweid. Hüte flach trichterförmig, gelbgrau, filzig, oft zu mehreren verwachsen.

H. Auriscalpium Linn. (10). Sp.: 4 μ diam. An faulenden Föhrenzapfen um Augsburg, im Haspelmoor. Hut mit seitlichem Stiel, nierenförmig, dunkelbraun, filzig, dünn, lederartig.

H. geogenium Fr. (11). Herbst. Lichte Waldplätze, Langweid. Hut fleischig-faserig, gelb, dann rötlich-braun, oft mehrere zusammengewachsen.

H. strigosum Swartz (12). Sp.: 6; 4. Herbst. Wälder um Oberstaufen.

Irpex.

I. lacteus Fr. (14). Sp.: 4, 6; 2. Herbst. Oberstaufen, an Buchenrinden.

I. fusco-violaceus Schrad. (13). Herbst. An altem Holze um Oberstaufen.

Grandinia.

G. granulosa Pers. (15). Sp.: 10, 12; 3, 4. Herbst. An faulendem Nadelholze um Oberstaufen.

Mucronella.

M. fascicularis Alb. et Schw. (16). Sp.: 8; 4. Herbst. An faulenden Föhrenstümpfen im Siebentischwald bei Augsburg. Anfangs weiss, später weisslich-braunrötlich. Die Stacheln unregelmässig zerstreut und in unregelmässigen Bündeln übereinander wachsend.

Thelephorei.

Die einzelnen Arten sind ihrer Gestalt nach sehr verschieden. Sie gleichen hierin teils den Polyporei, teils den Clavariei, teils den Tremellinei, während andere wieder eigentümliche becher- oder trompetenähnliche oder nur krustenartige Formen bilden. Die Beschaffenheit der Fruchtkörper ist häutig, leder- oder wachsartig.

Craterellus.

C. cornucopioides Linn. (1). Sp.: 10, 12; 8. Herbst. In den Wäldern um Augsburg und im Algäu nicht selten. Die Volks-Phantasie nennt diesen düstern Pilz „Totentrompete.“ Hut schwarzbraun mit kleinen Schuppen und welligem, zurückgebogenem Rande. Stiel elastisch, dunkelgrau, schwärzlich, hohl.

C. sinuosus Fries (2). Herbst. Wälder bei Dinkelscherben.

C. clavatus Pers. (3). Sp.: 10, 12; 4, 5. Herbst. In den Wäldern um Oberstaufen. Hut und Stiel ineinander übergehend, voll-fleischig, von verschiedenen keulenförmiger Gestalt, in der Farbe vom Gelben bis ins Violette spielend. Das anfangs glatte Sporen-lager faltet sich später in Runzeln. Das Fleisch ist weiss. Gilt als essbarer Schwamm, wird aber nicht als solcher benützt.

Thelephora.

Th. multizonata Berk. et Br. (4). Sp.: 6, 9; 4, 6. Herbst. In den Wäldern der Ebene und im Algäu.

Th. caryophyllea Schaeff. (6). Herbst. Augsburg, Lech-auen. Hutförmig, mit kurzem Stiel, braunpurpurn, etwas starr. Der Hutrand eingeschnitten oder zerschlitzt. Ohne Geruch.

Th. clavularis Fr. (5). Sp.: 10; 6. Herbst. Wälder im Westen Augsburgs. Auf den ersten Anblick eine *Clavaria*, stellt sie sich bei näherer Untersuchung erst als eine *Thelephora* heraus. Von rotbrauner, violettbrauner Farbe, die Spitzen der Aeste weisslich. Der Stiel oft angeschwollen. Geruchlos.

Th. palmata Scop. (7). Sp.: 8, 10; 5, 8. Herbst. In den Wäldern der Ebene und des Algäus nicht selten. Von widrigem Geruch. Scheinbar hutförmig oder spatelförmig ästig, mit mehr oder weniger deutlichem Stiel, dunkelbraunpurpurn bis schwärzlichviolett, die Enden der Aeste weisslich.

Th. intybacea Pers. (9). Sp.: 6, 8; 4, 5. Herbst. Buchenwälder um Oberstaufen.

Th. terrestris Ehrh. (8). Sp.: 10; 6, 7. Herbst. Wald bei Langweid. Oben von rotbrauner bis schwärzlicher Farbe. Die Hüte liegen dachziegelförmig übereinander und sind mannigfach zusammengewachsen. Oft wird die Hutform durch Zweige, Gräser und andere der Ausbreitung des Pilzes begegnende Dinge verändert. Das Sporenlager ist grau-rötlich, runzelig-strahlig.

Th. laciniata Pers. (10). Herbst. Krumbad, Haspelmoor.

Th. cristata Pers. (11). Herbst. Buchenwald bei Alt-heggenberg.

Th. fastidiosa Pers. (13). Sp.: 6, 7; 3, 4. Herbst. In den Wäldern um Oberstaufen Pflanzenreste, Erde und Steine überwachsend. Selten. Ohne bestimmte Gestalt, weich, weiss. Das Sporenlager unterseits warzig, rötlich-braun. Der Pilz ist von widrigem Geruch.

Th. sebacea Pers. (12). Sp.: 10, 12; 6, 7. Herbst. In den Wäldern der Ebene wie im Algäu Gras, Moose und Pflanzenreste überziehend. Fleischig-wachsartig, später härter werdend, weissliche, später gelbliche, dann bräunliche tropfsteinartige Bildungen darstellend. Das Sporenlager flockig bereift, zerfallend.

Stereum.

St. purpureum Pers. (14). In den Wäldern um Augsburg an Eichen. Blass oder weisslich, rasig-dachziegelförmig mit purpurfarbigem, rötlichem oder braunrotem Sporenlager.

St. hirsutum Willd. (20). Sp.: 8; 2, 3. An alten Stämmen und Pfählen häufig. Braun bis gelblich, etwas gezont, striegelig-

haarig. Das Sporenlager, meist von gelblicher Färbung, verändert dieselbe beim Drucke nicht.

St. sanguinolentum Alb. et Schw. (15). Sp.: 6, 7; 2, 2 $\frac{1}{2}$. Herbst. An Nadelhölzern um Oberstaufen häufig. Dünn, angedrückt seidenhaarig, blasslederfarben mit dunkleren Schattierungen, gegen den Rand heller, bei Berührungen sich blutrot färbend.

St. rubiginosum Dicks. (16). Wöllenburg, an Eichen. Mittelschicht gelbbraun. Sporenlager rostfarben, sammthaarig.

Corticium.

C. laeve Pers. (17). Sp.: 10, 12; 6, 8. Oberstaufen an faulendem Holze.

C. sulphureum Fries (18). Herbst. Auf Holz. Lechufer bei Augsburg.

C. incarnatum Pers. (19). Frühjahr, Herbst. An Weiden um Augsburg. Wachsartig, meist am Rande fleckig. Das Sporenlager ist hübsch gelbrot oder rot gefärbt und fleischrot bereift.

C. chalybaeum Pers. (21). An faulenden Zitterpappelstrünken um Augsburg. Zuerst stahlblau, dann aschfarbig, filzig.

Cyphella.

C. erucaeformis Batsch (22). Herbst. Mödishofen, an Alnus-Zweigen.

Clavariet.

Es sind Pilze mit stiel- oder einfach keulenförmigen, mehr oder weniger verzweigten, aufrechten, fleischigen Fruchtkörpern, deren Oberfläche vom Sporenlager bedeckt ist.

Die Familie der Clavariet umfasst eine verhältnismässig grosse Anzahl von Arten. Die Ansichten bezüglich der Unterscheidung derselben gehen noch ziemlich weit auseinander. Sicher dürfte sein, dass bisher bei Bestimmung der einzelnen Arten zu wenig auf die Sporen Rücksicht genommen wurde. Namentlich zur Aufhellung nach dieser Richtung hin möchte die nachfolgende Zusammenstellung einen Beitrag liefern.

Clavaria.

Cl. flava Schaeff. (1). Sp.: 10, 14; 4. Herbst. In Laub- und Nadelwäldern häufig. Gebrechlich, mit sehr dickem, weiss-

lichem Strunke, stielrunden, glatten, aufrechten Aesten. Dieselben sind ziemlich lang, hellgelb. Der Pilz gilt als essbar. Die Aeste der älteren Exemplare haben einen bitteren Geschmack. Auf den Wochenmärkten in Augsburg wird *Cl. flava* selten allein, meist mit anderen essbaren Arten, namentlich mit *Botrytes* und *aurea* verkauft. — Eine *Sparassis* im Gebiete zu finden, ist bis jetzt noch nicht gelungen, was um so auffallender erscheint, da doch Schäffer seinerzeit die *Sparassis crispa* als *Elvella ramosa* beschrieb und auf t. 163 abbildete.

Cl. Botrytes Pers. (2). Sp.: 10, 12; 4, 6. Herbst. Althegnenberg, Oberstaufen. Gebrechlich, mit sehr dickem Strunke, zahlreich verästelt, die Aeste aneinander gedrängt, kurz, die Zweige an der Spitze abgestutzt gezähnt. Rötlich. Bei längerer feuchter Witterung verlängern sich die Aeste und werden weisslich. Eine gelbe Varietät ist im Gebiete noch nicht gefunden worden. Essbar.

Cl. muscoides Linn. (41). Sp.: 6 μ diam. Herbst. Waldwiesen. Strunk schlank mit gabelteiligen Aesten, welche in ungleich-lang gezähnten Spitzen endigen. Soll essbar sein.

Cl. crassa n. sp. (39). Sp.: 8, 10; 8. Von violetter Farbe. Aus dem dünnen Stiele entspringen mehrere stumpfe, etwas flache Keulen. In der Gestalt an manche Formen der *Cl. Krombholzii* erinnernd. Herbst. Wälder um Oberstaufen.

Cl. amethystina Holmsk. (40). Sp.: 10, 12; 8. Herbst. Wälder um Oberstaufen. Violett oder lila, aufrecht. Die Aeste rundlich glatt, in stumpfe Enden auslaufend. Soll essbar sein.

Cl. lilacina Fries (3, 4). Sp.: 8, 10; 6, 8. Im Herbst in den Wäldern der Ebene und des Algäus nicht selten. Lilafarben, Strunk ästig, die Aestchen an der Spitze gezähnt. Je nach Standort und Witterung sehr veränderlich.

Cl. gregalis n. sp. (5). Fruchtkörper keinen eigentlichen Stock bildend, weiss. Aeste wiederholt geteilt, in lange spitze Zähne endigend. Sp.: 12; 8, 9. Im Herbste in den Wäldern um Oberstaufen. — Der Pilz ist der *Cl. cristata* nahe verwandt.

Cl. arctata n. sp. (6). Der *Cl. cristata* nahestehend, doch gedrängter und mit grösseren Sporen: 10, 12; 6, 8. Herbst. Wald bei Langweid.

Cl. cristata Holmsk. (7). Sp.: 8, 10; 6, 8, jedoch nicht kantig, sondern länglichrund. Eine häufige Art, ästig, glatt,

weiss, zuletzt gelblich oder bräunlich. Die Aeste sind oben einfach erweitert oder geteilt und vielfach kammförmig eingeschnitten.

Cl. rugosa Bull. (8). Sp.: 10; 8. Herbst. Oberstaufen. Eine einfache oder wenig ästige *Clavaria*, nach oben keulenförmig verdickt, gefurcht und runzelig, weisslich.

Cl. macrospora n. sp. (9). Fruchtkörper spärlich verzweigt, weisslich. Sp.: 12, 14; 8, 10. Im übrigen der *Cl. rugosa* ähnlich. Herbst. Wälder um Westheim.

Cl. Krombholzii Fries (11). Sp.: 9, 11; 8. Herbst. In den Laub- und Nadelwäldern der Ebene und der Alpen. Gebrechlich, glatt, weiss, weisslich, wenig verästelt. Die stumpfen keulenförmigen Aeste sind vielfach etwas zusammengedrückt. Erreicht nie die Höhe der *rugosa* und zeigt stets einen plumpen, gedrungenen Wuchs.

Cl. unistirpis n. sp. (10). Fruchtkörper weisslich, erst am obern Ende reich verzweigt. Sp.: 10, 12; 6, 8. Vid. *Ramaria ornithopoides* Holmsk., welche der Gestalt nach mit *unistirpis* übereinstimmen würde, doch sind die Spitzen der *ornithopoides* rot gefärbt, was bei *unistirpis* nicht beobachtet werden konnte.

Cl. Kunzei Fries (12). Sp.: 9, 12; 8. Herbst. Wälder um Augsburg. Etwas gebrechlich, weiss, mit langen wiederholt geteilten Aesten, welche in ungleich langen spitzen Zähnen endigen. Im ganzen von unregelmässigem Wachstum.

Cl. subtilis Pers. (13). Sp.: 4, 6; 3. Herbst. Wald bei Langweid. Von spärlicher Verästelung mit schlanken, wiederholt geteilten, weissen Aesten, die in zwei bis drei kurze, spitze Zähne auslaufen.

Cl. aurea Schaeff. (14). Sp.: 14; 4, 5. Herbst. Althegnenberg. Oberstaufen. Mit dickem, elastischem Strunke, steifen, aufrechten, gerundeten, gabelig geteilten Aesten, die in kurze, gezähnte Spitzen endigen. Eine grosse, gelbe bis goldgelbe *Clavaria*, die nicht nur für essbar, sondern für besonders wohl-schmeckend gilt.

Cl. rufescens Schaeff. (16). Sp.: 10, 11; 4. Herbst. Tannenwälder bei Diedorf. Mit starkem, elastischem Strunke, mit vielfach geteilten ledergelben, an der Spitze rötlichen, braun-rötlichen, gezähnten Spitzen. Der *Cl. Botrytes* dürfte die *Cl. rufescens* weniger ähnlich sein als der *Cl. aurea*. Essbar.

Cl. formosula n. sp. (18). Strunk dick, elastisch. Derselbe

wie die Aeste schön fleischrot, Spitzen schwefelgelb. Fleisch fleischrot, nicht von angenehmem Geschmack. Sp.: 8, 10; 4. Herbst. Oberstaufen.

Cl. oblecta n. sp. (19). Sp.: 6, 8; 3, 4. Strunk dick, wie die verhältnismässig kurzen Aeste, die in ungleich langen spitzen Zähnen endigen, von gelber Farbe. Vid. Krombh. t. 53 f. 6. Herbst. Wald bei Langweid.

Cl. corrugata Karst. (17). Sp.: 6, 8; 3, 4. Herbst. Nadelwälder um Augsburg. Sehr ästig, gelb, ochergelb, rötlich gelb, mit ziemlich deutlichem, dickem Strunke. Die Aeste sind glatt, oben oft erweitert und stets mit ungleich langen spitzen Zähnen. Steht der *Cl. abietina* am nächsten.

Cl. spinulosa Pers. (20). Sp.: 11, 14; 4, 5. Herbst. In Bergwäldern. Steht der *oblecta* nahe, hat aber längere Aeste mit kürzeren Zähnen. Der Strunk ist dick und von weisslichgelber Farbe, während der Pilz im übrigen eine gelbe bis braungelbe Färbung zeigt.

Cl. abietina Pers. (15). Sp.: 8, 9; 4. Herbst. Nadelwälder um Augsburg. Von ochergelber Farbe, die meist etwas ins Grünliche spielt. Aestchen aufrecht, steif, sehr zahlreich, im trockenen Zustande mit Längsfurchen. Geschmack bitter.

Cl. stricta Pers. (25). Sp.: 8; 4. Herbst. Wald bei Langweid. Gelb. Strunk ziemlich deutlich, aber kurz. Die Aeste sind steif, glatt, angedrückt, lang zugespitzt. Jedenfalls der *Cl. abietina* am nächsten stehend.

Cl. flaccida Fries (21). Sp.: 4, 5; 2, 3. Herbst. Tannenwälder um Augsburg. Gelb, ochergelb, schlaff. Strunk oft kaum erkennbar, dünn, sehr kurz. Aeste glatt, ungleich in längere oder kürzere Zweige auslaufend.

Cl. crocea Pers. (24). Klein, rötlich-gelb; mit gleichfarbigem oder blasserem Stiel, und wenigen, an ihrem oberen Ende spitz gezähnten Aesten. Sp.: 6, 7; 2, 3. Herbst. Oberstaufen.

Cl. grisea Pers. (22). Sp.: 10, 12; 4. Herbst. Oberstaufen. Derb, mit starkem, weisslichem Strunke, sehr ästig; die Aeste verdünnt, etwas runzelig, mit ungleich langen, stumpfen Zweigen. Violett-grau, russgrau, später zimmtbraun bestäubt.

Cl. suecica Fries (23). Sp.: 8, 10; 4, 5. Herbst. Wälder um Oberstaufen. Strunk ziemlich dick, sich bald in zahlreiche rötliche,

glatte Aeste teilend, welche, anfangs zusammengeneigt, sich später auseinander legen.

Cl. fusiformis Sow. (26). Sp.: 6, 8; 6. Im Herbste auf Bergwiesen im Algäu häufig. Rasenweise verbunden, ziemlich fest, gelb, rötlich gelb, bald hohl, keulen- oder spindelförmig, im Alter auch andere unregelmässige Gestalten annehmend. An der Spitze selten stumpf geteilt.

Cl. dissipabilis n. sp. (28). Aeusserlich der *Cl. fusiformis* ähnlich. Sp.: 4—6 μ diam., rauhstachelig, Stacheln von verschiedener Länge. Im Herbste auf moosigen Bergwiesen.

Cl. austera n. sp. (27). Der *Clavaria inaequalis* nahe stehend. Fruchtkörper grünlich rotgelb, unten heller, oben erweitert, dann stumpf gekerbt. Sp.: 4—6 μ diam. Im Herbste zwischen Gras auf Bergwiesen im Algäu.

Cl. distinctus n. sp. (31). Fruchtkörper aus dünnem Stiele sich erweiternd und sodann in ein spitzes Ende auslaufend; meist ein- bis dreimal gebogen; unten gelblich, gelbrötlich, nach oben weisslich, glanzlos. Sp.: 4—6 μ diam. Herbst. Bergwiesen um Oberstauen.

Cl. argillacea P. (32). Sp.: 10; 6, 8. Herbst. Haspelmoor. Einzeln und in Büscheln bei einander stehend, weisslich, blass thonfarben, unterwärts gelblich. Die Keulen sind einfach, etwas zusammengeedrückt, mit mehr oder weniger stumpfen Enden.

Cl. argillacea v. *flavipes* Pers. (30). Sp.: 10; 8. Herbst. Wiesen um Oberstauen.

Cl. praetervisa n. sp. (29). Der *Cl. argillacea* äusserlich sehr ähnlich. Fruchtkörper unten gelb, wellig, seidig glänzend, nach oben verblassend und glanzlos, dünn, kaum hohl, gelblich-weiss. Ohne Geschmack. Rundlich eckige, auch lediglich eckige Sporen: 5—7 μ diam. Herbst. Moosige Bergwiesen im Algäu.

Cl. fragilis Holmsk. (33). Sp.: 10, 12; 4, 5. Herbst. Haspelmoor. Büschelig, sehr gebrechlich, keulenförmig, nach unten sehr verdünnt, weiss, gelblich. Es werden von dieser Art, je nach der Farbe und der Form der Keule, mehrere Varietäten unterschieden.

Cl. fumosa Pers. (34). Sp.: 6, 8; 3. Herbst. Wiesen um Oberstauen. Büschelig, sehr gebrechlich, hohl, gelbgrau, grau, violettgrau oder rauchfarbig. Die Keulen hin- und hergebogen,

selten in Spitzen auslaufend. Die beiden Arten *Cl. striata* und *fumosa* dürften in eine zusammenzuziehen sein, für welche der bezeichnende Name „*fumosa*“ zu wählen wäre.

Cl. pistillaris Linn. (36). Sp.: 10, 14; 5, 8. Im Herbst in den Wäldern der Ebene und im Gebirge ziemlich häufig. Dickkeulenförmig, bald langgestreckt und mit kleinen Nebenkeulen, bald gedrunken, bald in eine obere Mitte wellig zusammenlaufend, fleischig, glatt oder faltig runzelig, rötlich oder bräunlich gelb, auch fleischfarben, am Grunde und innen weiss.

Cl. Ligula Schaeff. (35). Sp.: 14, 16; 3, 4. Im Sommer und Herbst häufig in Nadelwäldern. Meist gesellig. Dünnkeulenförmig, innen weiss, schwammig-fleischig; am Grunde zottig, anfangs gelblich, dann rötlich, bräunlichgelb, gelbrot oder fleischfarben, zuletzt etwas runzelig.

Cl. ligata n. sp. (37). Der *Cl. canaliculata* verwandt. Fruchtkörper unten glatt, gelbrot, nach oben gelblich, gefurcht, aderig-wellig. Ziemlich gebrechlich. Fleisch oben gelblich, unten rotgelb, faserig. Sp.: 6, 8; 6. Herbst. Waldwiesen um Oberstaufen.

Cl. pellucidulus n. sp. (38). Fruchtkörper einzeln wachsend, weiss, weisslich, beinahe durchscheinend. Sp.: 4—5 μ diam. Herbst. Waldwiesen bei Oberstaufen.

Typhula variabilis Riess (42). Sp.: 10, 13; 4, 6. Herbst. Auf Pflanzenresten im Siebentischwalde bei Augsburg.

Tremellinei.

Die Fruchtkörper sind von weicher, gallertartiger oder knorpeliger Beschaffenheit; klein, bis ziemlich ansehnlich gross. Dabei treten sie in sehr verschiedenen Formen auf: kugelig, polster-, scheiben- oder becherförmig, blattartig ausgebreitet, gewunden, gefaltet, einfach oder verästelt keulig, napfförmig und, wie diese Form kaum einer Familie fehlt, auch hutartig gestaltet.

Es sei noch erwähnt, dass die im Gebiete im Haspelmoor und in Oberschwaben ziemlich häufig vorkommende *Tremella mesenterica* Retz. sich nicht in der nachfolgenden Aufzählung vorgetragen findet, da es versäumt wurde, diesen Pilz abzuzeichnen und mikroskopisch zu untersuchen.

Calocera.

C. viscosa Pers. (1). Sp.: 10, 11; 4. Herbst. Häufig an alten Baumstümpfen. Geweihartig verästelt, lebhaft goldgelb, bei feuchtem Wetter klebrig.

C. furcata Fries (2). Sp.: 8; 4. Herbst. Oberstauken, auf alten Tannenstümpfen. Aeste etwas schlaff, meist einfach oder wenig geteilt, mit spitzen Enden. Weich, zottig bewurzelt, glatt, gelb.

C. cornea Batsch (3). Sp.: 10, 12; 3, 4. Herbst. Oberstauken, auf faulendem Buchenholze. Bis über 1 cm. hoch, rotgelb, klebrig, glatt. Die kurzen Hörnchen oft am Grunde verwachsen.

Tremellodon.

T. gelatinosum Scop. (4). Sp.: 6 μ diam. Herbst. Häufig an faulenden Stämmen. Hut halbiert, wässerig, weiss, weisslich-grau, später weisslichbraun. Bald deutlich gestielt, bald ohne Stiel. Die Stacheln kegelförmig, ungleich, von der Farbe des Hutes.

Tremella.

T. foliacea Pers. (5). Sp.: 8, 10; 6, 8. Herbst. Oberstauken, auf Weisstannen. Blass rötlichviolett, ins Gelbliche spielend, wellig, glatt. Oft mehrere Exemplare miteinander verwachsen.

T. intumescens Engl. Bot. (6). Sp.: 12, 14; 3, 4. Herbst. Oberstauken, an Kirschbäumen. Weich, braun, braunschwarz, rundlich und gewunden gefaltet.

T. albidula Huds. (7). Sp.: 14, 18; 6. Herbst. Oberstauken, auf Buchenästen. Weisslich, blass bräunlich-lila, bereift, am Rande wellig, zähe.

T. viscosa Berk. (8). Sp.: 10, 12; 6. Herbst. Oberstauken, auf einer Fichtenwurzel sich über Moose und Pflanzenreste verbreitend und an denselben aufsteigend. Wellig, beinahe tropfsteinartig, durchscheinend, weisslich.

Exidia.

E. papillata Kunze (9). Sp.: 10, 12; 3, 4. Herbst. Oberstauken, auf Buchenästen. Wellenförmig, braun bis schwarz, die Oberfläche mit kleinen, kegelförmigen Warzen besetzt.

Auricularia.

A. sambucina Mart. (10). Herbst. An Sambucus-Stämmen häufig. Verbogen, schüssel- oder muschelförmig, aderig gefaltet, rotbraun oder dunkelbraun bis schwärzlich. Schul- oder Volkswitz haben dem Pilz den Namen „Judasohr“ gegeben.

Guepinia.

G. helvelloides D.C. (11). Sp.: 8; 4. Herbst. Um Augsburg nicht selten; im Algäu häufig. Der schön fleischig- bis orangerote Pilz findet sich bald gestielt, bald sitzend. Der Hut verschieden gestaltet, doch meist keulig spatelförmig.

Dacrymyces.

D. caesius Sommerf. (13). Sp.: 14, 16; 4, 6. Herbst. Oberstaufen, auf faulendem Holze. Rundlich, gewölbt, dann unregelmässig, in der Mitte niedergedrückt, schmutzig milchfarben, blassgrau, durchscheinend, aber allerdings grösser als ein Hanfkorn. Fries: „Semine cannabino vix major.“

D. stillatus Nees (12). Sp.: 24; 8. Herbst. Oberstaufen. Auf faulendem Tannenholze. Gelb, faltig, verschiedengestaltig.

D. chrysocomus Bull. (14). Sp.: 24, 28; 10, 12. Herbst. Oberstaufen. Auf faulenden Weisstannen. Anfangs kugelig, goldgelb, später niedergedrückt, pezizenartig, dann sich verflachend, stets glatt.

Verzeichnis

sämtlicher als „Hymenomyceten aus Südbayern“
veröffentlichten Arten.

In dem nachstehenden Verzeichnisse sind die einzelnen Arten nach den laufenden Nummern der Abbildungen aufgeführt.

Jene Abhandlungen, welche den betreffenden Text enthalten, sind durch die beigesetzten römischen Ziffern bezeichnet. Von denselben bedeutet:

I: Die Hymenomyceten Augsburgs und seiner Umgebung.

II: Hyporhodii und Leucospori aus Südbayern.

III: Dermini und Melanospori aus Südbayern.

IV: Hymenomyceten aus Südbayern.

V: Hymenomyceten aus Südbayern. (Schluss.)

Die weiter beigefügten deutschen Ziffern geben die jeweiligen Seitenzahlen an.

Leucospori.

Taf. I.

1. (Lep.) cristatus Alb. et Schw. III, 185.
2. (Lep.) granulatus Batsch I, 24.
3. (Lep.) polystictus Berk. II, 145.
4. (Coll.) conigenus Pers. I, 30.
5. (O.) hepaticus Batsch I, 34.

Taf. II.

1. (T.) luridus Schaeff. I, 24.
2. (M.) rosellus Fr. I, 31.
3. (T.) terreus Schaeff. I, 25.
4. (Coll.) cirrhatus Schum. I, 30.
5. (M.) filopus Bull. I, 32.

Taf. III.

1. (M.) hiemalis Osb. I, 33.
2. (T.) brevipes Bull. I, 27.
3. (M.) galericulatus Scop. I, 32.
4. (O.) fibula Bull. I, 35.
5. [V. 1.] (T.) personatus Fr. I, 27.
6. (M.) galopus Pers. I, 32.

Taf. IV.

1. (T.) albellus D. C. III, 187.
2. (T.) melaleucus Pers. I, 27.
3. (Cl.) laccatus v. farinaceus Huds. I, 29.
4. (M.) stylobates Pers. II, 148.

Taf. V.

1. (T.) personatus Fr. II, 145.
2. (M.) epipterygius Scop. I, 32.
3. (O.) Campanella Batsch I, 34. II, 148.
4. (O.) Campanella Batsch I, 35.

Taf. VI.

1. (Cl.) aggregatus I, 28. III, 189.
2. (M.) lacteus Pers. I, 32.
3. (Cl.) suaveolens Schum. I, 29.
4. (O.) pyxidatus Bull. I, 33.
5. (O.) umbilicatus Schaeff. I, 33.

Taf. VII.

1. (Cl.) maximus Fr. I, 28.
2. (Cl.) flaccidus Sow. I, 29.
3. (Cl.) pithyophilus Fr. I, 27.
4. (Cl.) difformis Pers. I, 29.
5. (M.) purus Pers. I, 31.

Taf. VIII.

1. (Cl.) infundibuliformis Schaeff. I, 28.
2. (Coll.) hariolorum Dec. Fl. fr. I, 30.
3. (Coll.) aquosus Bull. I, 31.
4. (Pl.) striatulus Fr. I, 35.
5. (Coll.) butyraceus Bull. I, 30.
6. (M.) acicula Schaeff. I, 32

Taf. IX.

1. (Coll.) repens Fr. II, 146.
2. (M.) cruentus Fr. I, 32.
3. (Coll.) cauticinalis Fr. I, 34.
4. (Coll.) confluens Pers. II, 146.
5. (Cl.) phyllophilus Fr. I, 27.

Taf. X.

1. (Coll.) radicans Relh. I, 30.
 2. (Cl.) odoratus Bull. I, 27.
 3. (M.) pelianthinus Fr. I, 31.
 4. [112.] (O.) umbelliferus Fr. I, 33. III, 192.
 5. (Pl.) corticatus Fr. I, 35.
-
93. [147.] (T.) Columbetta Fr. III, 186.
 94. (T.) tristis Fr. II, 145.
 95. (T.) consequens n. sp. II, 145.
 96. (Coll.) tenacellus P. II, 146.
 97. (Coll.) acervatus Fr. II, 146.
 98. (Coll.) rancidus Fr. II, 146.
 99. (Coll.) admissus n. sp. II, 146.
 100. (Coll.) obstans n. sp. II, 146.
 101. (M.) elegans Pers. II, 146.
 102. (M.) galericulata v. spadicea II, 146.
 103. (M.) parabolicus A. et Schw. II, 147.
 104. (M.) ammoniacus Fr. II, 147.
 105. (M.) permixtus n. sp. II, 147.
 106. (M.) aetites Fr. II, 147.
 107. (M.) stanneus Fr. II, 147.
 108. (M.) amictus Fr. II, 147.
 109. (M.) amictus v. incongruens II, 147.
 110. (M.) collariatus Fr. II, 147.
 111. (O.) oniscus Fr. II, 148.
 112. (O.) umbelliferus L. II, 148.
 113. (O.) pseudoandrosaceus Fr. II, 148.
 114. (O.) stellatus Fr. II, 148.
 115. (O.) umbratilis Fr. II, 148.
 116. (O.) gracillimus Fr. II, 148.
 117. (O.) integrellus Fr. II, 148.
 118. (Pl.) hypnophilus Berkl. = Cantharell. muscor. II, 148. IV, 142.
 119. (Am.) Mappa Batsch III, 185.
 121. (Am.) phalloides v. virescens Fl. D. III, 185.
 123. (Am.) Mappa v. alba III, 185.
 124. (Am.) muscarius L. III, 185.
 125. (Am.) pantherinus D. C. III, 185.
 126. (Am.) rubescens P. III, 185.
 127. (Am.) leccinus Scop. III, 185.
 128. (Am.) vaginatus Bull. III, 185.
 129. (Lep.) procerus Scop. III, 185.
 130. (Lep.) acutesquamosus Weinm. III, 185.
 131. (Lep.) nescitatus n. sp. III, 185.
 132. (Lep.) clypeolarius Bull. III, 185.
 133. (Lep.) augustanus n. sp. III, 185.
 134. (Lep.) rorulentus Pan. III, 186.
 135. (Lep.) Carcharias Pers. III, 186.
 136. (Lep.) parvannulatus Lasch III, 186.
 137. (Arm.) melleus Vahl III, 186.
 138. (Arm.) imperialis Fr. III, 186.
 139. (T.) quinquepartitus Fr. III, 186.
 140. (Lep.) parmatus n. sp. III, 185.
 141. (T.) resplendens Fr. III, 186.
 142. (T.) ustalis Fr. III, 186.
 143. (T.) Russula Schaeff. III, 186.
 144. (T.) rutilans Schaeff. III, 186.
 145. (T.) variegatus Scop. III, 186.
 146. (T.) guttatus Schaeff. III, 186.
 147. [93.] (T.) Columbetta Fr. III, 186.
 148. (T.) scalpturatus Fr. III, 186.
 149. (T.) imbricatus Fr. III, 186.
 150. (T.) vaccinus P. III, 187.
 151. (T.) terreus Schaeff. v. argyraceus Bull. III, 187.
 152. (T.) terreus Schaeff. v. chrysites Fr. III, 187.
 153. (T.) saponaceus Fr. III, 187.
 154. (T.) saponaceus stip. squamoso III, 187.
 155. (T.) crassifolius Berk. III, 187.
 156. (T.) sulphureus Bull. III, 187.
 157. (T.) bufonius Pers. III, 187.
 158. (T.) lascivus F. III, 187.
 159. (T.) ionides v. parva Lasch III, 187.
 160. (T.) amicus Fr. III, 187.
 161. (T.) maluvium Fr. III, 187.
 162. (T.) nudus Bull. III, 187.
 163. (T.) nudus v. maior Cooke III, 187.
 164. (T.) cinerascens Bull. III, 187.
 165. (T.) deliberatus n. sp. III, 187.
 166. (T.) panaculus Fr. III, 187.

167. (T.) *panaeolus* v. *calceola* Fr. III, 187.
 168. (T.) *grammopodius* Bull. III, 187.
 169. (T.) *melaleucus* Pers. v. *porphyroleuca* Bull. III, 188.
 170. (T.) *testatus* n. sp. III, 188.
 171. (T.) *humilis* Fr. III, 188.
 172. (T.) *excissus* Fr. III, 188.
 173. (T.) *sordidus* Schum. III, 188.
 174. (T.) *putidus* Fr. III, 188.
 175. (Cl.) *nebularis* Batsch III, 188.
 176. (Cl.) *clavipes* Pers. III, 188.
 177. (Cl.) *comitalis* Pers. III, 188.
 178. (Cl.) *polius* Fr. III, 188.
 179. (Cl.) *indigulus* n. sp. III, 188.
 180. (Cl.) *nimbatus* Batsch III, 188.
 181. (Cl.) *cyanophaeus* Fr. III, 188.
 182. (Cl.) *opiparus* v. *maior* Fr. III, 188.
 183. (Cl.) *socialis* Fr. III, 189.
 184. (Cl.) *subalutaceus* Batsch III, 189.
 185. (Cl.) *cerussatus* Fr. III, 189.
 186. (Cl.) *tornatus* Fr. III, 189.
 187. (Cl.) *candicans* Fr. III, 189.
 188. (Cl.) *gallinaceus* Scop. III, 189.
 189. (Cl.) *coffeatus* Fr. III, 189.
 190. (Cl.) *decastes* Fr. III, 189.
 191. (Cl.) *aggregatus* Schaeff. III, 189.
 192. (Cl.) *appositus* n. sp. III, 189.
 193. (Cl.) *opacus* Sow. III, 189.
 194. (Cl.) *infundibuliformis* v. *membranacea* Fr. III, 189.
 195. (Cl.) *vermicularis* Fr. IV, 147.
 196. (Cl.) *sinopicus* Fr. III, 189.
 197. (Cl.) *gilvus* Pers. III, 189.
 198. (Cl.) *geotropus* Bull. III, 189.
 199. (Cl.) *evulgatus* n. sp. III, 189.
 200. (Cl.) *inversus* Scop. III, 189.
 201. (Cl.) *lobatus* Sow. III, 190.
 203. (Cl.) *expallens* Pers. III, 190.
 204. (Cl.) *trivialis* Bull. III, 190.
 205. (Cl.) *brumalis* Scop. III, 190.
 206. (Cl.) *vibecinus* Fries III, 190.
 207. (Cl.) *concavus* Fr. III, 190.
 208. (Cl.) *metachrous* Fr. III, 190.
 209. (Cl.) *pausiacus* Fr. III, 190.
 210. (Cl.) *ditopus* Fr. III, 190.
 211. (Cl.) *diatretus* Fr. III, 190.
 212. (Cl.) *fragrans* Sow. III, 190.
 213. (Cl.) *angustissimus* Lasch III, 190.
 214. (Cl.) *mortuosus* Fr. III, 190.
 215. (Coll.) *gaudialis* n. sp. III, 190.
 216. (Coll.) *platyphyllus* Fr. III, 190.
 217. (Coll.) *maculatus* Alb. et Schw. III, 191.
 218. (Coll.) *stridulus* Fr. III, 191.
 219. (Coll.) *velutipes* Curt. III, 191.
 220. (Coll.) *lupuletorum* Weinm. III, 191.
 221. (Coll.) *tuberosus* Bull. III, 191.
 222. (Coll.) *nummularius* Lamark III, 191.
 223. (Coll.) *dryophilus* Bull. III, 191.
 224. (Coll.) *ludius* Fries III, 191.
 225. (Coll.) *ambustus* Fr. III, 191.
 226. (Myc.) *atromarginatus* Fr. III, 191.
 227. (Myc.) *purus* v. *alba* Gill. III, 191.
 228. (Myc.) *pseudopurus* Cooke III, 191.
 229. (Myc.) *flavo-albus* Fr. III, 191.
 230. (Myc.) *gypseus* Fr. III, 191.
 231. (Myc.) *cohaerens* Pers. III, 192.
 232. (Myc.) *rhaeoborhizus* Lasch III, 192.
 233. (Myc.) *excisus* Lasch III, 192.
 234. (Myc.) *polygrammus* Bull. III, 192.
 235. (Myc.) *alcalinus* Fr. III, 192.
 236. (Myc.) *metatus* Fr. III, 192.
 237. (Myc.) *debilis* Fr. III, 192.
 238. (Myc.) *vitis* Fr. III, 192.
 239. (Myc.) *supinus* Fr. III, 192.
 240. (Myc.) *haematopus* Pers. III, 192.
 241. (Myc.) *sanguinolentus* Alb. et Sch. III, 192.
 242. (Myc.) *vulgaris* Pers. III, 192.
 243. (Myc.) *citrinellus* Pers. III, 192.
 244. (Myc.) *corticola* Pers. III, 192.
 245. (Myc.) *capillaris* Schum. III, 192.
 246. (O.) *chrysoleucus* Fr. III, 192.
 247. (O.) *epichysium* Pers. III, 192.
 248. (O.) *peculiaris* n. sp. III, 192.
 249. (O.) *cyanophyllus* Fr. III, 193.
 250. (O.) *pictus* Fr. III, 193.
 251. (O.) *setipes* Fr. III, 193.
 252. (Pl.) *ostreatus* Jacqu. III, 193.
 253. (Pl.) *euosmus* Berk. III, 193.
 254. (Pl.) *salignus* Pers. III, 193.
 255. (Pl.) *pulmonarius* Fr. III, 193.
 256. (Pl.) *planus* Fr. III, 193.
 257. (O.) *chrysoleucus* Pers. III, 193.
 258. (O.) *ungicularis* Fr. III, 193.
 259. (Am.) *coccola* Scop. IV, 145.
 260. [270] (Lep.) *sociabilis* n. sp. IV, 146.
 261. (A.) *robustus* Alb. et Schw. IV, 146.
 262. (T.) *portentifer* n. sp. IV, 146.
 263. neben 262 (T.) *flavobrunneus* Fr. IV, 146.
 263. neben 264 (T.) *Columbetta* Fr. IV, 146.
 264. (T.) *furvus* Fr. IV, 146.
 265. (T.) *Pes Caprae* Fr. IV, 147.
 266. (T.) *adstringens* Pers. IV, 147.
 267. (T.) *juranus* Quel. IV, 147.
 268. (Lep.) *excoriatus* Schaeff. IV, 145.
 269. (Lep.) *granulosus* Batsch f. *rufescens* IV, 146.

270. [260.] (Lep.) sociabilis n. sp. IV, 146.
 271. (T.) albobrunneus Pers. IV, 146.
 272. (T.) equestris Linn. IV, 146.
 273. (T.) indetritus n. sp. IV, 146.
 274. (T.) congregabilis n. sp. IV, 147.
 275. (T.) caesariatus Fr. IV, 147.
 276. (Cl.) connatus f. Micheliana Bres. IV, 147.
 277. (Cl.) difformis Schum. IV, 147.
 278. (Cl.) amplus Pers. IV, 147.
 279. (Cl.) molliculus n. sp. IV, 147.
 280. (Cl.) applanatus Secr. IV, 147.
 281. (Cl.) bellus Pers. IV, 147.
 282. (M.) rubromarginatus Fr. IV, 147.
 283. (V.) punicans n. sp. IV, 147.
 284. (M.) receptibilis n. sp. IV, 148.
 285. (M.) proliferus Sow. IV, 148.
 286. (M.) inclinator Fr. IV, 148.
 287. (M.) cinerellus Karst. IV, 148.
 288. (O.) umbilicatus Schaeff. IV, 148.
 289. (O.) chrysophyllus Fr. IV, 148.
 290. (O.) camptophyllus Berk. IV, 148.
 291. (P.) acerosus Fr. IV, 148.
 292. (P.) fluxilis Fr. IV, 148.

Hyporhodii.

1. (V.) volvaceus Bull. II, 135.
 2. (V.) parvulus Weinm. II, 135.
 3. a) (P.) cervinus Schaeff. II, 135.
 3. b) (V.) rigens Pers. II, 135.
 4. (P.) umbrosus Pers. II, 135.
 5. (P.) opponendus n. sp. II, 136.
 6. (P.) phlebophorus Dittm. II, 136.
 7. (E.) turbidus Fr. ? II, 138.
 8. [47.] (E.) turbidus Fr. II, 138.
 9. (E.) prunuloides Fr. II, 137.
 10. (E.) porphyrophaeus Fr. II, 137.
 11. (Clyp.) transitorius n. sp. III, 150.
 12. (Clyp.) assimulatus n. sp. III, 150.
 13. [81.] (E.) pleropicus n. sp. IV, 149.
 14. (E.) dichrous Fr. II, 138.
 15. (E.) rhodopolis Fr. II, 138.
 16. (E.) sericeus Bull. II, 138.
 17. [48.] (E.) nidorosus Fr. II, 138.
 18. (Cl.) Prunulus Scop. II, 139.
 19. (Cl.) mundulus Lasch II, 139.
 20. (L.) aethiops Fr. II, 139.
 21. (L.) lampropus Fr. II, 139.
 22. (L.) solstitialis Fr. II, 139.
 23. (L.) serrulatus Fr. II, 139.
 24. (L.) chloropolis Fr. II, 139.
 25. (N.) pascuus P. III, 195.
 26. a) (N.) conferendus n. sp. III, 195.
 26. b) (N.) acceptandus n. sp. II, 140.
 27. (N.) dissidens n. sp. II, 140.
 28. (N.) proletarius Fr. II, 141.
 29. (N.) juncus Fr. II, 141.
 30. (N.) juncus v. cuspidatus Fr. II, 141.
 31. (N.) intersitus n. sp. II, 142.
 32. (N.) promiscuus n. sp. II, 142.
 33. (N.) pleopodius Fr. II, 142.
 34. (N.) dissentiens n. sp. II, 143.
 35. (N.) cetratus Fr. II, 143.
 36. (N.) hirtipes Fr. II, 143.
 37. (N.) postumus n. sp. II, 143.
 38. (N.) subpostumus n. sp. II, 143.
 39. (N.) icterinus Fr. II, 144.
 40. (N.) griseo-rubellus Fr. II, 144.
 41. (N.) variabilis Fr. III, 195.
 42. a) (C.) byssisedus Fr. III, 195.
 42. b) (C.) byssisedus Fr. III, 195.
 43. (V.) hypophithys Fr. II, 135.
 44. (E.) acclinis n. sp. II, 136.
 45. [59.] (E.) accola n. sp. III, 194.
 46. (E.) costatus Fr. II, 138.
 47. [8.] (E.) turbidus Fr. II, 138.
 48. [17.] (E.) nidorosus Fr. II, 138.
 49. (L.) formosus v. suavis Lasch IV, 150.
 50. [60.] (L.) proludens n. sp. II, 139.
 51. (L.) euchrous Fr. II, 139.
 52. (L.) sarcitus Fr. II, 140.
 53. (N.) mammosus Fr. II, 141.
 54. (N.) clandestinus Fr. II, 142.
 55. (A.) praestabilis n. sp. III, 193.
 56. (A.) necessarius n. sp. III, 193.
 57. (A.) sericellus Fr. III, 194.
 58. (A.) piceus Kalchbr. III, 194.
 59. [45.] (E.) accola n. sp. III, 194.
 60. [50.] (L.) proludens n. sp. III, 194.
 61. (E.) salicinus P. III, 193.
 62. (V.) murinellus Quel. IV, 148.
 63. (E.) aprilis n. sp. IV, 149.
 64. (E.) appositivus n. sp. IV, 149.
 65. (E.) illicibilis n. sp. IV, 149.
 66. (E.) placenta Batsch IV, 149.
 67. (E.) Batschianus Fr. IV, 149.
 68. (E.) nitidus Quel. IV, 149.
 69. (N.) macer n. sp. IV, 150.
 70. (Cl.) carneo-albus With. IV, 150.
 71. neben 70. (E.) elaphinus Fr. IV, 149.
 71. neben 72. (N.) placendus n. sp. IV, 150.
 72. (E.) majalis v. aestivalis Fr. IV, 149.
 73. (L.) anatinus Lasch IV, 150.

- | | |
|---|--|
| 74. (L.) <i>chalybaeus</i> Pers. IV, 150. | 80. (L.) <i>euchlorus</i> Fr. IV, 150. |
| 75. (L.) <i>lazulinus</i> Fr. IV, 150. | 81. [13.] (E.) <i>pleropicus</i> n. sp. IV, 149. |
| 76. (L.) <i>asprellus</i> Fr. IV, 150. | 83. (N.) <i>inflatus</i> n. sp. IV, 150. |
| 77. (E.) <i>clypeatus</i> Linn. IV, 149. | 84. (N.) <i>verecundus</i> Fr. IV, 150. |
| 78. (Cl.) <i>translucens</i> D. C. IV, 151. | 85. (N.) <i>monachella</i> Quel. IV, 151. |
| 79. (H.) <i>ignitus</i> n. sp. IV, 151. | |

Dermini.

- | | |
|---|---|
| 1. (Ph.) <i>caperatus</i> Pers. III, 151. | 46. (N.) <i>erinaceus</i> Fr. III, 165. |
| 2. (Ph.) <i>terrigenus</i> Fr. forma? III, 151. | 47. (I.) <i>sambucinus</i> Fr. III, 157. |
| 3. (Ph.) <i>praecox</i> P. v. minor III, 151. | 48. (H.) <i>petiginosus</i> Fr. III, 159. |
| 4. (Ph.) <i>togularis</i> v. <i>filaris</i> Fr. III, 151. | 49. (I.) <i>subinsequens</i> n. sp. III, 157. |
| 5. (Ph.) <i>togularis</i> Fr. III, 151. | 50. (I.) <i>insequens</i> n. sp. III, 157. |
| 6. (Ph.) <i>conföderans</i> n. sp. III, 152. | 51. (H.) <i>claviceps</i> Fr. III, 159. |
| 7. (Ph.) <i>marginatus</i> Batsch III, 153. | 52. [55.] (H.) <i>Stocseki</i> Schulzer III, 159. |
| 8. (Ph.) <i>durus</i> Boll. III, 151. | 53. (G.) <i>Sahleri</i> Quel. III, 166. |
| 9. (Ph.) <i>propinquatus</i> n. sp. III, 152. | 54. (H.) <i>truncatus</i> Schaeff. III, 159. |
| 10. (Ph.) <i>squarrosus</i> v. <i>Mülleri</i> Fr. III, 153. | 55. [52.] (H.) <i>Stocseki</i> Schulzer III, 159. |
| 11. (Ph.) <i>mutabilis</i> Schaeff. III, 153. | 56. (H.) <i>longicaudus</i> Pers. III, 159. |
| 12. (Ph.) <i>exsequens</i> n. sp. III, 152. | 57. (H.) <i>lugens</i> Jungh. III, 159. |
| 13. (Ph.) <i>unicolor</i> Fl. D. III, 153. | 58. (H.) <i>firmus</i> Pers. III, 158. |
| 14. (Ph.) <i>magnus</i> Schulz. III, 153. | 59. (H.) <i>mitratus</i> Fr. III, 159. |
| 15. [Mel. 19] (Ph.) <i>praecavendus</i> n. sp. III, 152. | 60. (H.) <i>sinuosus</i> Fr. III, 158. |
| 16. (Ph.) <i>terrigenus</i> Fr. III, 151. | 61. (H.) <i>elatus</i> Batsch III, 159. |
| 17. (Ph.) <i>radicosus</i> Bull. III, 153. | 62. (H.) <i>glutinosus</i> Lindgr. III, 158. |
| 18. (Ph.) <i>spectabilis</i> Fr. III, 153. | 63. (F.) <i>helomorphus</i> Fr. III, 162. |
| 19. (I.) <i>alienellus</i> n. sp. IV, 153. | 64. (H.) <i>fastibilis</i> v. <i>alba</i> Fr. III, 158. |
| 20. (Ph.) <i>aurivellus</i> Batsch III, 153. | 65. (F.) <i>paradoxus</i> Kalchbr. III, 160. |
| 21. (C.) <i>mixtilis</i> n. sp. IV, 152. | 66. (H.) <i>mesophaeus</i> Pers. III, 159. |
| 22. (C.) <i>trechisporus</i> Berk. III, 150. | 67. (F.) <i>lentus</i> Pers. III, 160. |
| 23. (I.) <i>absistens</i> n. sp. III, 155. | 68. [88, 121.] (H.) <i>mesophaeus</i> P. III, 163. |
| 24. (I.) <i>deglubens</i> Fr. III, 155. | 68. (F.) <i>carbonarius</i> Fr. III, 161. |
| 25. (I.) <i>dulcamarus</i> Alb. et Schw. III, 154. | 68. (N.) <i>subglobosus</i> A. et Schw. III, 162. |
| 26. [32.] (I.) <i>Bongardi</i> Weinm. IV, 153. | 69. (F.) <i>inopus</i> Fr. III, 161. |
| 27. [143.] (C.) <i>ineditus</i> n. sp. IV, 151. | 70. [71.] (F.) <i>lupinus</i> Fr. III, 160. |
| 28. (I.) <i>aemulus</i> n. sp. IV, 155. | 71. [70.] (F.) <i>lupinus</i> Fr. III, 160. |
| 29. (I.) <i>adaequatus</i> n. sp. III, 154. | 72. (N.) <i>camerinus</i> Fr. III, 163. |
| 30. (I.) <i>deductus</i> n. sp. III, 156. | 73. (F.) <i>penetrans</i> Fr. (fusiforme) III, 161. |
| 31. (I.) <i>auricomus</i> Batsch III, 157. | 74. (N.) <i>innocuus</i> Lasch III, 162. |
| 32. [26.] (I.) <i>Bongardi</i> Weinm. IV, 153. | 75. (F.) <i>deludens</i> n. sp. III, 161. |
| 33. (I.) <i>deflectens</i> n. sp. III, 158. | 76. (N.) <i>amönus</i> Weinm. III, 163. |
| 34. (I.) <i>geophyllus</i> Sow. III, 158. | 77. (F.) <i>fuscus</i> Batsch III, 161. |
| 35. (I.) <i>adaequatus</i> forma? III, 155. | 78. (F.) <i>penetrans</i> Fr. III, 161. |
| 36. [165.] (I.) <i>fraudans</i> n. sp. IV, 155. | 79. (N.) <i>melinoides</i> Fr. III, 162. |
| 37. [152.] (I.) <i>servatus</i> n. sp. IV, 154. | 80. (N.) <i>sideroides</i> Fr. III, 162. |
| 38. (H.) <i>diffRACTUS</i> Fr. III, 159. | 81. (N.) <i>scolocinus</i> Fr. III, 162. |
| 39. (H.) <i>medianus</i> n. sp. III, 159. | 82. (N.) <i>pusiolus</i> Fr. III, 162. |
| 40. (I.) <i>repandus</i> Fr. IV, 154. | 83. (F.) <i>flavidus</i> Schaeff. III, 161. |
| 41. (I.) <i>inunctus</i> n. sp. III, 156. | 84. (N.) <i>vervacti</i> Fr. III, 163. |
| 42. (I.) <i>praeposterus</i> n. sp. III, 156. | 85. (N.) <i>interceptus</i> n. sp. III, 162. |
| 43. (I.) <i>destrictus</i> Fr. III, 156. | 86. (N.) <i>triscopos</i> Fr. III, 163. |
| 44. (I.) <i>caesariatus</i> Fr. III, 155. | 87. (N.) <i>stictinus</i> Fr. III, 163. |
| 45. (N.) <i>pediades</i> Fr. III, 163. | 88. [66, 121.] (H.) <i>mesophaeus</i> Pers. III, 163. |

89. (N.) semiorbicularis Bull. III, 163. IV, 156.
90. (G.) Hypnorum Batsch III, 165.
91. [157.] (G.) ovalis Fr. IV, 157; III, 165.
92. (N.) vexabilis n. sp. III, 164.
93. (N.) conciliascens n. sp. III, 164.
94. (N.) suspiciosus n. sp. III, 164.
95. (T.) heterostichus Fr. III, 166.
96. (G.) vittaeformis Schaeff. III, 165. (G.) apulus Fr. v. sphaerobasis Mel. 88; III, 165. (G.) lateritius Fr. Mel. 95; III, 165.
97. (G.) tener Schaeff. III, 165.
98. [158.] (N.) antipus Lasch III, 165.
99. (N.) Bryorum Pers. III, 165.
100. (N.) Sphagnorum Pers. III, 165.
101. (N.) rubiginosus Pers. III, 165.
102. (N.) mniophilus Larsch III, 165.
103. (G.) ravidus Fr. III, 166.
104. (G.) vestitus Fr. III, 166.
105. (T.) autochthonus B. et Br. III, 166.
106. (T.) furfuraceus Pers. III, 166.
107. (T.) inconvexus n. sp. III, 166.
108. (T.) muscorum Hoffm. III, 166.
109. (G.) aquatilis Fr. III, 165.
110. (T.) paludosus Fr. III, 166.
111. (T.) stagninus Fr. III, 166.
112. (Crep.) mollis Schaeff. III, 167.
113. [171.] (H.) crustuliniformis Bull. IV, 156.
114. (Ph.) filamentosus Fr. III, 153.
115. (F.) seductus n. sp. III, 160.
116. [151.] (I.) Curreyi Berk. IV, 154.
117. (Ph.) praecox Pers. III, 151.
118. (Ph.) squarrosus Müll. III, 153.
119. (I.) perbrevis Weinm. III, 157.
120. (F.) picreus Fr. III, 161.
121. [66, 88.] (H.) mesophaeus P. IV, 156; III, 159.
122. (I.) hiulcus Fr. III, 155.
123. (I.) posterulus n. sp. III, 156.
124. (C.) adunans n. sp. III, 149.
125. (C.) confusus n. sp. III, 149.
126. (C.) impensibilis n. sp. III, 150.
127. (Ph.) rufidulus Kalchbr. III, 154.
128. (Ph.) pumilus Fr. III, 153.
129. (I.) plumosus Bolt. III, 154.
130. (I.) adaequatus forma? III, 155.
131. (I.) indissimilis n. sp. III, 157.
132. [133.] (I.) lacerus Fr. III, 155.
133. [132.] (I.) lacerus Fr. III, 155.
134. (F.) connisans Fr. III, 161.
135. (F.) scambus Fr. f. ferruginascens III, 162.
136. (N.) scolecinus f. minor III, 162.
137. (I.) fallaciosus n. sp. III, 155.
138. (H.) spoliatus Fr. III, 159.
139. (T.) crobolus Fr. III, 166.
140. (C.) devulgatus n. sp. III, 149.
141. (I.) sindonius Fr. III, 158.
142. (C.) iteratus n. sp. (semiflexus) III, 150.
143. [27.] (C.) ineditus n. sp. IV, 151.
144. (N.) nimbosus Fr. III, 162.
145. (Ph.) ombrophilus Fr. IV, 153.
146. (Ph.) junonius Fr. IV, 153.
147. (C.) grammata Quel. IV, 152.
148. (C.) analogicus n. sp. IV, 152.
149. (I.) descissus IV, 155.
150. (H.) mussivus Fr. IV, 155.
151. [116.] (I.) Curreyi Berk. IV, 154.
152. [37.] (I.) servatus n. sp. IV, 154.
153. (H.) testaceus Batsch IV, 155.
154. (H.) sinapizans Paul. IV, 156.
155. (N.) rimulincola Rabenh. IV, 156.
156. (N.) arvalis Smith IV, 156.
157. [91.] (G.) ovalis Fr. IV, 157; III, 165.
158. [98.] (N.) antipus Lasch IV, 156.
159. [Melan. 52.] (Ph.) Britzelmayri Schulz. IV, 153; III, 152.
160. (C.) praetervisus Quel. IV, 152.
161. (C.) scabellus Fr. IV, 152.
162. (C.) umbrinus Bres. IV, 152.
163. (I.) pyridorus Pers. IV, 153.
164. (I.) albidulus n. sp. IV, 153.
165. [36.] (I.) fraudans n. sp. IV, 155.
166. (Cr.) alveolus Lasch IV, 157.
167. (N.) tenax Fr. IV, 157.
168. (H.) subcollariatus B. et Br. IV, 156.
169. (N.) arborius n. sp. IV, 156.
170. (I.) rimosus Bull. IV, 155.
171. [113.] (H.) crustuliniformis Bull. IV, 156.
173. (I.) squamiger n. sp. IV, 153.
174. (H.) apolectus n. sp. IV, 156.
175. (N.) vexabilis v. secundata III, 164. (C.) assimilatus n. sp. (Hyp. f. 12) III, 150. (C.) transitorius (Hyp. f. 11) III, 150.

Melanospori und Coprinarii.

1. (Psall.) arvensis Schaeff. III, 167.
2. (Psall.) campestris v. rufescens Berk. III, 167.
3. (Psall.) haematospermus Bull. III, 168.
4. (Str.) aeruginosus Curt. III, 168.

5. (Psathrll.) *devergens* n. sp. III, 180.
6. (Psathrll.) *nucisedus* Fr. III, 174.
7. (Hom.) *exerrans* n. sp. III, 174.
8. (Psall.) *pratensis* Schaeff. III, 167.
9. (Psall.) *campestris* v. *alba* Berk. III, 167.
10. (Psall.) *semotus* Fr. III, 168.
11. (Str.) *coronillus* Bull. III, 168.
12. (Str.) *melanospermus* Bull. v. *bre-vipes* III, 168.
13. (Str.) *merdarius* Fr. III, 169.
15. (H.) *fascicularis* Bolt. III, 170.
16. (Pan.) *papilionaceus* Bull. III, 177.
17. [34, 119, 120.] (Psil.) *coprophilus* Bull. III, 173.
18. (Psall.) *campestris* v. *villaticus* Brond. III, 167.
19. (Pholiota) *praecavendus* n. sp. (Derm. 15) III, 152.
20. [33.] (Psil.) *delitus* n. sp. III, 172.
21. [26.] (Psil.) *atrorufus* Schaeff. III, 173.
22. (Psall.) *campestris* Linné III, 167.
23. (Psall.) *flavescent* Gill, III, 168.
24. (Ch.) *haemorrhoidarius* Kalchbr. III, 167.
25. [125.] (Str.) *stercorarius* Fr. III, 169.
26. [21.] (Psath.) *atrorufus* Schaeff. III, 173.
27. (Psil.) *parabilis* n. sp. III, 174.
28. (Psathrll.) *pronus* Fr. III, 180.
29. (Psathrll.) *disseminatus* Pers. III, 181.
30. (Psall.) *silvaticus* Schaeff. III, 168.
31. (Str.) *stercorarius* Fr. f. *flexuosa* III, 169.
32. (H.) *capnoides* Fr. III, 169.
33. [20.] (Psil.) *delitus* n. sp. III, 172.
34. [17, 119, 120.] (Psil.) *coprophilus* Bull. III, 173.
35. (Pan.) *fimicola* Fr. III, 178.
36. (Psil.) *discordans* n. sp. III, 173.
37. (Psathrll.) *dissectus* n. sp. III, 180.
38. (Pan.) *subditus* n. sp. III, 177.
39. (Psathrll.) *ligans* n. sp. III, 180.
40. (H.) *sublateritius* Fr. III, 169.
41. (H.) *epixanthus* Paul. III, 170.
42. (H.) *elaeodes* Paul. III, 170.
43. [140.] (H.) *populinus* n. sp. Fr. IV, 157.
44. (H.) *velutinus* Pers. III, 171.
45. (Psath.) *Noli tangere* Fr. III, 176.
46. (Hom.) *föniseii* Pers. III, 174.
47. (C.) *truncorum* Schaeff. III, 183.
48. (H.) *pyrotrichus* Holmsk. III, 171.
49. (H.) *appendiculatus* Bull. III, 172.
50. (H.) *coronatus* Fr. III, 172.
51. (Psath.) *insiliens* n. sp. III, 173.
52. [Derm. 159.] (Pholiota) *Britzel-mayri* Schulz. IV, 153; III, 152.
53. (Psath.) *fatuus* Fr. III, 176.
55. (Psathrll.) *biformis* Schulz. IV, 158; III, 180.
56. (Ps.) *ericaeus* Pers. III, 172.
57. [59.] (Hom.) *spadiceus* v. *poly-cephala* Paul. III, 174.
58. (Hom.) *spadiceus* Schaeff. III, 174.
59. [57.] (Hom.) *spad.* v. *polycephala* Paul. III, 174.
60. (Hom.) *interjungens* n. sp. III, 175.
61. (Hom.) *clivensis* B. et Br. III, 175.
62. (Hom.) *corrugis* Pers. III, 175.
63. (Hom.) *spadiceo-griseus* Schaeff. III, 175.
64. (C.) *divergens* n. sp. III, 182.
65. (C.) *diaphanus* Weinm. III, 183.
66. (C.) *ephemerus* Bull. III, 183.
67. (Hom.) *conopileus* Fr. III, 174.
68. (Hom.) *agnatus* n. sp. III, 175.
69. [78.] (Hom.) *conopileus* var.? III, 175.
70. (Psath.) *frustulentus* Fr. III, 176.
71. (Pan.) *separatus* Linne III, 177.
72. (Hom.) *particularis* n. sp. III, 174.
73. [101.] (Pan.) *campanulatus* III, 177, 179.
74. (Psathrll.) *gracilis* Fr. III, 178.
75. (Pan.) *caliginosus* Jungh. III, 177.
76. (Psathrll.) *impatiens* Fr. III, 179.
77. (Psathrll.) *subtilis* Fr. III, 181.
78. [69.] (Hom.) *conopileus* Fr. III, 175.
79. (Pan.) *deviellus* n. sp. III, 177.
80. (Pan.) *refellens* n. sp. III, 178.
81. (Psathrll.) *valentior* n. sp. III, 180.
82. (Psathrll.) *subatratus* Fr. f. *typica* III, 178.
83. (Psathrll.) *subatratus* f. *media* III, 178.
84. (Str.) *accessitans* n. sp. III, 169.
85. (C.) *hemerobius* Fr. III, 184.
86. (Bolb.) *tener* L. III, 184.
87. (Bolb.) *tilubans* Bull. III, 184.
88. (Galera) *apalus* Fr. v. *sphaero-basis* III, 165.
89. (Psath.) *supernulus* n. sp. III, 176.
90. (C.) *tomentosus* Bull. III, 182.
91. (C.) *comatus* Fl. dan. III, 182.
92. (C.) *narcoticus* Batsch III, 183.
93. (C.) *rapidus* Fr. III, 184.
94. (Bolb.) *contribulans* n. sp. III, 184.
95. (Galera) *lateritius* Fr. III, 165.
96. (C.) *atramentarius* Bull. III, 182.
97. (C.) *fuscescens* Schaeff. III, 182.

98. (C.) *extinctorius f. ochracea* III, 182.
99. (C.) *extinctorius* Bull. III, 182.
100. (C.) *tergiversans* Fr. III, 183.
101. [73.] (Pan.) *campanulatus* III, 179.
102. (C.) *micaceus* Bull. III, 183.
103. (C.) *lagopus* Fr. III, 183.
104. (C.) *tomentosus* Bull. III, 182.
105. (C.) *plicatilis* Curt. III, 183.
106. (Psall.) *campestris* v. *silvicola* Vittad. III, 167.
107. (Str.) *melanospermus* Bull. III, 168.
108. (H.) *arridens* n. sp. III, 170.
109. (H.) *assimulans* n. sp. III, 170.
110. (H.) *instratus* n. sp. III, 171.
111. (H.) *Candolleanus* Fr. III, 172.
112. (Psathrll.) *deparculus* n. sp. III, 179.
113. (H.) *epixanthus f. vernalis* III, 170.
114. (Psil.) *bullaceus* Bull. III, 173.
115. (Psil.) *physaloides* Bull. III, 173.
116. (Psil.) *testaceo-fulvus* n. sp. III, 173.
117. (Psil.) *nothus* n. sp. III, 173.
118. (Str.) *indictivus* n. sp. III, 169.
119. [17, 34, 120.] (Psil.) *coprophilus* Bull. III, 173.
121. (Pan.) *cinctulus* Bolt. III, 178.
122. [123.] (Pan.) *sphinctrinus* Fr. III, 177.
123. [122.] (Pan.) *sphinctrinus* III, 177.
124. (C.) *Boudieri* Quel. III, 184.
125. [25.] (Str.) *stercorarius* Fr. III, 169.
126. (H.) *dispersus* Fr. III, 170.
127. (Psath.) *dendrophilus* Fr. III, 176.
128. (Psathrll.) *expolitus* Fr. III, 180.
129. (C.) *macrosporus* n. sp. III, 183.
130. (Pan.) *refellens* n. sp. (minor) III, 178.
131. (C.) *clavatus* Batt. III, 182.
132. (C.) *superiusculus* n. sp. III, 183.
133. (C.) *fimetarius* L. III, 182.
135. (Psall.) *comptulus* Fr. IV, 157.
136. (Stroph.) *albonitens* Fr. IV, 157.
137. (Stroph.) *melaspermus* Bull. IV, 157.
138. (H.) *melantinus* Fr. IV, 157.
139. (H.) *lacrymabundus* Fr. IV, 157.
140. [43.] (H.) *populinus* n. sp. IV, 157.

Cortinarius.

1. *sebaceus* Fr. IV, 121.
2. *flabellus* Fr. IV, 129.
3. *lustratus* Fr. IV, 121.
4. *incisus* Pers. IV, 129.
5. *varius* Schaeff. IV, 121.
6. [150.] *interspersellus* n. sp. IV, 124.
7. *iliopodius* Bull. IV, 129.
8. *latus* Pers. IV, 122.
9. *saginus* Fr. IV, 122.
10. [13.] *visitatus* n. sp. IV, 121.
11. *decumbens* Pers. IV, 125.
12. *arenatus* Pers. IV, 125.
13. [10.] *visitatus* n. sp. IV, 121.
14. *rigidus* Scop. IV, 129.
15. *extricabilis* n. sp. IV, 122.
16. *pansa* Fr. IV, 122.
17. *multiformis* Fr. IV, 122.
18. *fraudulosus* n. sp. IV, 122.
19. *fasciatus* Fr. IV, 132.
20. *sanguineus* Wulf. IV, 125.
21. *calochrous* Pers. IV, 122.
22. [151.] *elotus* Fr. IV, 122.
23. *glaucoptus* Schaeff. IV, 122.
24. *corrosus* Fr. IV, 123.
25. *semisanguineus* Fr. IV, 125.
26. *legitimus* n. sp. IV, 123.
27. *acutus* Pers. IV, 132.
28. *turbinatus* Bull. IV, 123.
29. *malicorius* Fr. IV, 126.
30. *decoloratus* Fr. IV, 123.
31. *urbicus* Fr. IV, 127.
32. *evestigatus* n. sp. IV, 124.
33. *fulgens* Alb. et Schwein. IV, 123.
34. *fulmineus* Fr. IV, 123.
35. *acutus* Pers. IV, 132.
36. [64.] *orichalceus* Batsch IV, 123.
37. *effictus* n. sp. IV, 124.
38. *violaceus* L. IV, 124.
39. *egerminatus* n. sp. IV, 123.
40. [149.] *odorifer* n. sp. IV, 123.
41. *emollitus* Fr. IV, 123.
42. *decolorans* Pers. IV, 123.
43. *Bulliardi* Pers. IV, 125.
44. [47.] *muricinus* Fr. IV, 124.
45. *intentus* Fr. IV, 123.
46. *Salor* Fr. IV, 124.
47. [44.] *muricinus* Fr. IV, 124.
48. *hircosus* n. sp. IV, 124.
49. *argutus* Fr. IV, 124.
50. *opimus* β *fulvo-brunneus* Fr. IV, 124.
51. *riculatus* Fr. IV, 125.
52. *suillus* Fr. IV, 124.
53. *alboviolaceus* Pers. IV, 124.
54. *traganus* Fr. IV, 124.
55. *anomalus* Fr. IV, 125.
56. *croceus* Fr. IV, 126.
57. *Junguhnii* Fr. IV, 132.
58. *tabularis* Bull. IV, 125.
59. *recensitus* n. sp. IV, 125.

60. tophaceus Fr. IV, 125.
61. cinnabarinus Fr. IV, 125.
62. apparens n. sp. IV, 126.
63. orellanus Fr. IV, 126.
64. [36.] orichalcus Batsch IV, 123.
65. fucilis n. sp. IV, 126.
66. cinnamomeus L. IV, 125.
67. infucatus Fr. IV, 126.
68. depexus Fr. IV, 126.
69. bivelus Fr. IV, 126.
70. quadricolor Scop. IV, 127.
71. plumiger Fr. IV, 127.
72. refectus n. sp. IV, 127.
73. bulbosus Sow. IV, 127.
74. fucosus n. sp. IV, 126.
75. raphanoides Pers. IV, 126.
76. testaceo - canescens Weinm. IV, 126.
77. duracinus Fr. IV, 129.
78. fundatus n. sp. IV, 127.
79. illumineus Fr. IV, 129.
80. depressus Fr. IV, 132.
81. biformis Fr. IV, 129.
82. impennis Fr. IV, 127.
83. hemitrichus Pers. IV, 127.
84. annexus n. sp. IV, 128.
85. obtusus Fr. IV, 132.
86. injucundus Weinm. IV, 128.
87. Napus Fr. IV, 122.
88. flexipes Pers. IV, 129.
89. talus Fr. IV, 122.
90. redimitus Fr. IV, 125.
91. coerulescens Schaeff. IV, 122.
92. nexuosus n. sp. IV, 127.
93. torvus Fr. IV, 127.
94. helvolus Bull. IV, 128.
95. punctatus Pers. IV, 128.
96. blandulus n. sp. IV, 132.
97. zinziberatus Scop. IV, 130.
98. hinnuleus Sow. IV, 128.
99. fistularis n. sp. IV, 132.
100. subferrugineus Batsch IV, 129.
101. brunneo-fulvus Fr. IV, 128.
102. glandicolor Fr. IV, 128.
103. haematochelis Bull. IV, 128.
104. quaesitus n. sp. IV, 127.
105. detonsus Fr. IV, 132.
106. paragaudis Fr. IV, 128.
107. firmus Fr. IV, 129.
108. sporadicus n. sp. IV, 128.
109. brunneus Pers. IV, 128.
110. finitimus n. sp. IV, 132.
111. triformis Fr. IV, 129.
112. leucopus Pers. IV, 131.
113. armeniacus Schaeff. IV, 129.
114. decipiens Pers. IV, 132.
115. damascenus Fr. IV, 129.
116. separabilis n. sp. IV, 128.
117. divulgatus n. sp. IV, 129.
118. dilutus Pers. IV, 130.
119. castaneus Bull. IV, 130.
120. redactus n. sp. IV, 130.
121. erugatus Fr. IV, 130.
122. uliginosus Pers. IV, 126.
123. Hofetii Weinm. IV, 130.
124. tortuosus Fr. IV, 130.
125. imbutus Fr. IV, 130.
126. benevalens n. sp. IV, 130.
127. balaustinus Fr. IV, 130.
128. cypriacus Fr. IV, 130.
129. uraceus Fr. IV, 131.
130. isabellinus Batsch IV, 130.
131. unimodus n. sp. IV, 131.
132. rubricosus Fr. IV, 131.
133. jubarinus Fr. IV, 131.
134. pateriformis Fr. IV, 131.
135. multivagus n. sp. IV, 131.
136. germanus Fr. IV, 132.
137. Krombholzii Fr. IV, 131.
138. dolabratus Fr. IV, 131.
139. scandens Fr. IV, 131.
140. angulosus Fr. IV, 130.
141. fulvescens Fr. IV, 131.
142. rigens Pers. IV, 131.
143. luxuriatus n. sp. IV, 131.
144. insignis n. sp. IV, 132.
145. irregularis Fr. IV, 131.
146. saniosus Fr. IV, 132.
147. erythrinus Fr. IV, 132.
148. Riederi Weinm. IV, 121.
149. [40.] odorifer n. sp. IV, 123.
150. [6.] interspersellus n. sp. IV, 124.
151. [22.] elotus Fr. IV, 122.

Gomphidius und Paxillus.

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. G. glutinosus Fr. IV, 133. 2. G. testaceus Fr. IV, 133. 3. G. roseus Fr. IV, 133. 4. G. viscidus Linn. IV, 133. | <ol style="list-style-type: none"> 5. P. involutus Fr. IV, 133. 6. P. prostibilis n. sp. IV, 133. 7. P. atrotomentosus Fr. IV, 133. |
|---|--|

Hygrophorus.

1. *ligatus* Fr. IV, 133.
2. *penarius* Fr. IV, 134.
3. *chrysodon* Fr. IV, 133.
4. *ponderatus* n. sp. IV, 133.
5. *virgineus* Wulf. IV, 135.
6. *eburneus* Bull. IV, 133.
7. *leucophaeus* Scop. IV, 134.
8. *limacinus* Fr. IV, 134.
9. *pudorinus* Fr. IV, 134.
10. *terebratus* Fr. IV, 134.
11. *hypothejus* Fr. IV, 134.
12. *pustulatus* Pers. IV, 134.
13. *fusco-albus* Fr. IV, 134.
14. *latitabundus* n. sp. IV, 134.
15. *agathosmus* Fr. IV, 134.
16. *coibilis* n. sp. IV, 135.
17. *nitidus* Fr. IV, 134.
18. *faceccitus* n. sp. IV, 135.
19. *aureus* Arrh. IV, 134.
20. [22.] *pratensis* Pers. IV, 135.
21. *nemoreus* Lasch IV, 135.
22. *neben* 21. *pratensis* Pers. IV, 135.
22. *neben* 23. *subradiatus* Schum. IV, 135.
23. *niveus* Scop. IV, 135.
24. *vitellinus* Fr. IV, 135.
25. [45.] *discoideus* Pers. IV, 134.
26. *Colemannianus* Blox. IV, 135.
27. *miniatus* Fr. IV, 136.
28. *glossatus* n. sp. IV, 135.
29. *coccineus* Schaeff. IV, 136.
30. *velutinus* Borsz. IV, 135.
31. *clivalis* Fr. IV, 135.
32. *gentilitius* n. sp. IV, 135.
33. a, b. [36.] *obrusseus* Fr. IV, 136.
34. [34 a, b.] *psittacinus* Schaeff. IV, 136.
35. [40.] *conicus* Scop. IV, 136.
36. [33 a, b.] *obrusseus* Fr. IV, 136.
37. *ceraceus* Wulf. IV, 136.
38. *glauconitens* Fr. IV, 136.
39. *pertractatus* n. sp. IV, 136.
40. [35.] *conicus* Scop. IV, 136.
41. *livido-albus* Fr. IV, 134.
42. *mesotephrus* Berk. IV, 134.
43. *leucophaeus* Scop. f. minor IV, 134.
44. *cinereus* Fr. IV, 135.
45. [25.] *discoideus* Pers. IV, 134.
46. *puniceus* Fr. IV, 136.

Lactarius.

1. *scrobiculatus* Scop. IV, 136.
2. *cilicioides* Fr. IV, 136.
3. *repraesentaneus* n. sp. IV, 136.
4. *lignyotus* Fr. IV, 138.
5. *torminosus* Schaeff. IV, 136.
6. *volemus* Fr. IV, 139.
7. *musteus* Fr. IV, 136.
8. *blennius* Fr. IV, 136.
9. *trivialis* Fr. IV, 137.
10. *pargamenus* Swartz IV, 137.
11. [zwischen 9 u. 12.] *cyathula* Fr. IV, 138.
12. *curtus* n. sp. IV, 137.
13. *luridus* Pers. IV, 137.
14. *homaemus* n. sp. IV, 137.
15. [41.] *hysignus* Fr. IV, 137.
16. *viduus* Fr. IV, 137.
17. *deliciosus* L. IV, 138.
18. *acris* Bolt. IV, 137.
19. *umbrinus* Pers. IV, 138.
20. *conditus* n. sp. IV, 138.
21. *vietus* Fr. IV, 138.
22. *plumbeus* Bull. IV, 137.
23. *viridis* Fr. IV, 137.
24. *piperatus* Scop. IV, 138.
25. *rufus* Scop. IV, 138.
26. *vellereus* Fr. IV, 138.
27. *rubescens* Schrad. IV, 138.
28. [39.] *pallidus* Pers. IV, 138.
29. *glyciosmus* Fr. IV, 138.
30. *helvus* Fr. IV, 138.
31. *subdulcis* Bull. IV, 139.
32. *picinus* Fr. IV, 139.
33. a) [40.] *fuliginosus* Fr. IV, 139.
33. b) *adscitus* n. sp. IV, 137.
34. *oedematopus* Scop. IV, 139.
35. *mitissimus* Fr. IV, 139.
36. *ichoratus* Batsch IV, 139.
37. *serifluus* D. C. IV, 139.
38. *tabidus* Fr. IV, 139.
39. [28.] *pallidus* Pers. IV, 138.
40. [33 a.] *fuliginosus* Fr. IV, 139.
41. [15.] *hysignus* Fr. IV, 137.

Russula.

1. *nigricans* Bull. IV, 139.
2. [14, 37, 38.] *lutea* Huds. IV. 142.
3. *coerulea* Pers. IV, 140.
4. *furcata* Lam. IV, 140.
5. *adusta* Pers. IV, 139.
6. *minutalis* n. sp. IV, 140.

- | | |
|--|---|
| 7. <i>delica</i> Vaill. IV, 139. | 24. <i>fallax</i> Fr. IV, 141. |
| 8. <i>semicrema</i> Fr. IV, 139. | 25. <i>fragilis</i> Pers. f. <i>violascens</i> IV, 141. |
| 9. <i>rosacea</i> Fr. IV, 140. | 26. <i>ochroleuca</i> Pers. IV, 141. |
| 10. <i>Sardonias</i> Fr. IV, 140. | 27. <i>Clusii</i> Fries IV, 141. |
| 11. <i>lepida</i> Fr., IV, 140. | 28. <i>nitida</i> Pers. IV, 142. |
| 12. <i>cyanoantha</i> Schaeff. IV, 140. | 29. <i>xerampelina</i> Schaeff. IV, 140. |
| 13. <i>pulchralis</i> n. sp. IV, 140. | 30. <i>virescens</i> Schaeff. IV, 140. |
| 14. [2, 37, 38.] <i>lutea</i> Huds. IV, 142. | 31. <i>integra</i> L. IV, 141. |
| 15. <i>rubra</i> D. C. IV, 140. | 32. <i>figibilis</i> n. sp. IV, 140. |
| 16. <i>olivascens</i> Fr. IV, 140. | 33. <i>constans</i> n. sp. IV, 141. |
| 17. <i>pectinata</i> Bull. IV, 141. | 34. <i>alutacea</i> Pers. IV, 142. |
| 18. <i>fötens</i> Pers. IV, 140. | 35. <i>esculenta</i> Pers. IV, 141. |
| 19. <i>Linnaei</i> Fr. IV, 140. | 36. <i>elephantina</i> Bolt. IV, 139. |
| 20. <i>fragilis</i> Pers. IV, 141. | 37. [2, 14, 38.] <i>lutea</i> Huds. IV, 142. |
| 21. <i>amoenata</i> n. sp. IV, 142. | 38. [2, 14, 37.] <i>lutea</i> Huds. IV, 142. |
| 22. <i>citrina</i> Gill. IV, 141. | 39. <i>grisea</i> P. IV, 141. |
| 23. <i>emetica</i> Fr. IV, 141. | 40. <i>aurata</i> With. IV, 141. |

Cantharellus und Nyctalis.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>C. cibarius</i> Fr. IV, 142. | 7. [Leuc. 118.] <i>C. muscorum</i> Roth. |
| 2. <i>C. Friesii</i> Quel. IV, 142. | IV. 142. II, 148. |
| 3. <i>C. aurantiacus</i> Wulf. IV, 142. | 8. <i>C. muscigenus</i> Bull. IV, 142. |
| 4. <i>C. tubaeformis</i> Bull. IV, 142. | 9. <i>N. asteropha</i> Fr. IV, 143. |
| 5. <i>C. infundibuliformis</i> Scop. IV, 142. | 10. <i>N. parasitica</i> Bull. IV, 143. |
| 6. <i>C. lobatus</i> Pers. IV, 142. | |

Marasmius.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>terginus</i> Fr. IV, 143. | 11. <i>languidus</i> Lasch IV, 143. |
| 2. <i>peronatus</i> Bolt. IV, 143. | 12. <i>androsaceus</i> L. IV, 144. |
| 3. <i>fuscopurpureus</i> Pers. IV, 143. | 13. <i>Rotula</i> Scop. IV, 144. |
| 4. <i>oreades</i> Bolt. IV, 143. | 14. <i>perforans</i> Fr. IV, 144. |
| 5. <i>erythropus</i> Pers. IV, 143. | 15. <i>graminum</i> Lib. IV, 144. |
| 6. <i>nisus</i> n. sp. IV, 143. | 16. <i>alliaceus</i> Jacqu. IV, 144. |
| 7. <i>archyropus</i> Pers. IV, 143. | 17. [10.] <i>ramealis</i> Bull. IV, 144. |
| 8. <i>scorodonius</i> Fr. IV, 143. | 18. <i>cauticinalis</i> Sw. IV, 144. |
| 9. <i>amadelphus</i> Bull. IV, 144. | 19. <i>schoenopus</i> Kalchbr. IV, 144. |
| 10. [17.] <i>ramealis</i> Bull. IV, 144. | |

Lentinus und Panus.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>L. lepideus</i> Fr. IV, 144. | 6. <i>L. castoreus</i> Fr. IV, 145. |
| 2. <i>L. adhaerens</i> n. sp. IV, 144. | 7. <i>P. stipticus</i> Bull. IV, 145. |
| 3. <i>L. hornotinus</i> Fr. IV, 144. | 8. <i>P. adhaesus</i> n. sp. IV, 144. |
| 4. <i>L. pulverulentus</i> Scop. IV, 144. | 9. a u. b. <i>P. violaceo-fulvus</i> Batsch |
| 5. <i>L. cochleatus</i> Pers. IV, 145. | IV, 145. |

Trogia und Schizophyllum nebst Lenzites.

- | | |
|---------------------------------------|--|
| <i>Trogia crispa</i> Pers. IV, 145. | 1. <i>Lenzites betulina</i> L. IV, 145. |
| <i>Schizoph. commune</i> Fr. IV, 145. | 2. <i>L. saepiaria</i> Wulf. IV, 145. |
| | 3. a u. b. <i>L. abietina</i> Bull. IV, 145. |

Boletus (und Fistulina).

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>B. luteus</i> Linn. IV, 158. 2. <i>elegans</i> Schum. IV, 158. 3. <i>flavus</i> Wither. IV, 158. 4. <i>granulatus</i> Linn. IV, 158. 5. <i>bovinus</i> Linn. IV, 158. 6. <i>mitis</i> Krombh. IV, 158. 7. <i>piperatus</i> Bull. IV, 158. 8. <i>guttatus</i> Pers. IV, 158. 9. <i>striaeipes</i> Secr. IV, 158. 10. <i>chrysenteron</i> Bull. IV, 158. 11. <i>subtomentosus</i> Linn. IV, 158. 12. [30.] <i>bullatus</i> n. sp. IV, 159. 13. <i>appendiculatus</i> Schaeff. IV, 159. 14. <i>calopus</i> Fr. IV, 159. 15. <i>pachypus</i> Fr. IV, 159. 16. <i>regius</i> Krombh. IV, 159. | <ol style="list-style-type: none"> 17. <i>edulis</i> Bull. IV, 159. 18. <i>vaccinus</i> Fr. IV, 159. 19. <i>luridus</i> Schaeff. IV, 159. 20. <i>luridiformis</i> Rostk. IV, 159. 21. <i>strobilaceus</i> Scop. IV, 159. 22. <i>laricinus</i> Berk. IV, 159. 23. <i>porphyrosporus</i> Fr. IV, 159. 24. <i>fuliginus</i> Fr. IV, 160. 25. <i>versipellis</i> Fr. IV, 160. 26. <i>scaber</i> Bull. IV, 160. 27. <i>felleus</i> Bull. IV, 160. 28. <i>alutarius</i> Fr. IV, 160. 29. <i>spadiceus</i> Schaeff. IV, 159. 30. [12.] <i>bullatus</i> n. sp. IV, 159. |
|---|---|
1. *Fistulina hepatica* Huds. IV, 160.

Uebrige Polyporei.

- | | |
|--|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. <i>P. subsquamosus</i> Linn. V, 273. 2. <i>P. ovinus</i> Schaeff. V, 273. 3. <i>P. dapsilis</i> n. sp. V, 274. 4. <i>P. perennis</i> Linn. V, 274. 5. <i>P. formatus</i> n. sp. V, 273. 6. <i>P. leucomelas</i> Pers. V, 273. 7. [12.] <i>P. brumalis</i> Pers. V, 274. 8. <i>P. squamosus</i> Huds. V, 274. 9. <i>P. varius</i> Pers. V, 275. 10. <i>P. minimus</i> Fr. V, 275. 11. <i>P. elegans</i> Bull. V, 275. 12. [7.] <i>P. brumalis</i> Pers. V, 274. 13. <i>P. picipes</i> Fries V, 275. 14. <i>P. confluens</i> Alb. et Schw. V, 275. 15. <i>P. melanopus</i> Pers. V, 275. 16. <i>P. lobatus</i> Schrad. V, 275. 17. <i>P. sulphureus</i> Bull. V, 275. 18. <i>P. imbricatus</i> Bull. V, 276. 19. <i>P. spongia</i> Fries V, 276. 20. <i>P. tephroleucus</i> Fries V, 276. 21. <i>P. epileucus</i> Fries V, 276. 22. <i>P. caesi</i> Schrad. V, 277. 23. <i>P. testaceus</i> Fries V, 276. 24. <i>P. pallescens</i> Fries V, 276. 25. <i>P. stipticus</i> Pers. V, 276. 26. <i>P. fragilis</i> Fries V, 276. 27. <i>P. mollis</i> Pers. V, 277. 28. <i>P. trabeus</i> Rostk. V, 277. 29. <i>P. fumosus</i> Pers. V, 277. 30. <i>P. destructor</i> Schrad. V, 277. 31. <i>P. destructor</i> f. <i>alutaceus</i> Rostk. V, 277. 32. <i>P. albus</i> Huds. V, 277. 33. <i>P. salignus</i> Fr. V, 276. 34. <i>P. adustus</i> f. <i>carpineus</i> Sow. V, 277. | <ol style="list-style-type: none"> 35. <i>P. adustus</i> Willd. V, 277. 36. <i>P. incarnatus</i> Pers. V, 279. 37. <i>P. hispidus</i> Bull. V, 277. 38. <i>P. borealis</i> Wahlenb. V, 277. 39. [43.] <i>P. Weinmanni</i> Fries V, 277. 40. <i>P. erubescens</i> Fries V, 277. 41. <i>P. betulinus</i> Bull. V, 277. 42. <i>P. applanatus</i> Pers. V, 278. 42. [die Figur rechts] <i>P. makraulos</i> Rostk. V, 280. 43. [39.] <i>Weinmanni</i> Fries V, 277. 44. <i>P. fomentarius</i> Linn. V, 278. 45. <i>P. ignarius</i> Linn. V, 278. 46. <i>P. fulvus</i> Scop. V, 278. 47. <i>P. pomaceus</i> Pers. V, 278. 48. <i>P. Ribis</i> Schum. V, 278. 49. b) <i>P. Evonymi</i> Kalchbr. V, 278. 50. <i>P. salicinus</i> Fries V, 278. 51. <i>P. Cytisi</i> n. sp. V, 278. 52. <i>P. conchatus</i> Pers. V, 278. 53. <i>P. pinicola</i> Swartz V, 278. 54. <i>P. annosus</i> Fries V, 279. 55. <i>P. rufopallidus</i> Trog. V, 279. 56. <i>P. radiatus</i> Sow. V, 279. 57. <i>P. semiovatus</i> Schaeff. V, 279. 58. <i>P. albidus</i> Trog. V, 279. 59. <i>P. hirsutus</i> Schrad. V, 279. 60. <i>P. velutinus</i> Pers. V, 279. 61. <i>P. zonatus</i> Nees V, 279. 62. <i>P. castaneus</i> Rostk. V, 279. 63. <i>P. versicolor</i> Linn. V, 279. 64. <i>P. ferruginosus</i> Schrad. V, 279. 65. <i>P. medulla panis</i> Pers. V, 280. 66. <i>P. tomentosus</i> Fr. V, 274. 67. <i>T. cinnabarina</i> Jacqu. V, 280. |
|--|--|

68. *P. cristatus* Pers. V, 275.
69. *P. conspicabilis* n. sp. V, 274.
70. *P. intybaceus* Fries V, 275.
71. *P. giganteus* Pers. V, 275.
72. *P. mucidus* Pers. V, 280.
73. *P. molluscus* Pers. V, 280.
74. *P. violaceus* Fries V, 279.
75. *P. sinuosus* Fries V, 280.
76. *Tram. Pini* Thore V, 280.
77. *T. odorata* Wulff. V, 280.
78. *T. Trogii* Berkl. V, 280.

79. *T. gibbosa* Pers. V, 280.
80. *T. suaveolens* Linn. V, 280.
81. *T. Bulliardii* Fries V, 280.
82. *T. odora* Linné V, 280.
83. *Daedalea quercina* Linn. V, 281.
84. *D. unicolor* Bull. V, 281.
85. *Merulius lacrymans* Wulf. V, 281.
86. *M. tremellosus* Schrad. V, 281.
87. *M. serpens* Tode V, 281.
88. *P. lacteus* Fries V, 276.

Hydnei.

1. *H. imbricatum* Linn. V, 281.
2. *H. squamosum* Schaeff. V, 282.
3. *H. versipelle* Fr. V, 282.
4. *H. repandum* Linn. V, 282.
5. *H. rufescens* Pers. V, 282.
6. *H. fuligineo-violaceum* Kalchbr. V, 282.
7. *H. compactum* Pers. V, 282.
8. *H. scrobiculatum* Fr. V, 282.

9. *H. cyathiforme* Schaeff. V, 282.
10. *H. auriscalpium* Linn. V, 282.
11. *H. geogenium* Fr. V, 282.
12. *H. strigosum* Swartz V, 282.
13. *I. fusco-violaceus* Schrad. V, 182.
14. *I. lacteus* Fr. V, 282.
15. *G. granulosa* Pers. V, 283.
16. *M. fascicularis* Alb. et Schw. V, 283.

Thelephorei.

1. *Cr. cornucopioides* Linn. V, 283.
2. *Cr. sinuosus* Fr. V, 283.
3. *Cr. clavatus* Pers. V, 283.
4. *Th. multizonata* Berk. V, 283.
5. *Th. clavularis* Fr. V, 284.
6. *Th. caryophyllea* Schaeff. V, 283.
7. *Th. palmata* Scop. V, 284.
8. *Th. terrestris* Ehrh. V, 284.
9. *Th. intybacea* Pers. V, 284.
10. *Th. laciniata* Pers. V, 284.
11. *Th. cristata* Pers. V, 284.
12. *Th. sebacea* Pers. V, 284.

13. *Tn. fastidiosa* Pers. V, 284.
14. *St. purpureum* Pers. V, 284.
15. *St. sanguinolentum* Alb. et Schw. V, 285.
16. *St. rubiginosum* Dicks. V, 285.
17. *Cort. laeve* Pers. V, 285.
18. *Cort. sulphureum* Fr. V, 285.
19. *Cort. incarnatum* Pers. V, 285.
20. *St. hirsutum* Willd. V, 284.
21. *Cort. chalybaeum* Pers. V, 285.
22. *Cyph. erucaeformis* Batsch V, 285.

Clavariiei.

1. *Cl. flava* Schaeff. V, 285.
2. *Cl. Botrytes* Pers. V, 286.
3. [4.] *Cl. lilacina* Fries V, 286.
4. [3.] *Cl. lilacina* Fries V, 286.
5. *Cl. gregalis* n. sp. V, 286.
6. *Cl. arctata* n. sp. V, 286.
7. *Cl. cristata* Holmsk. V, 286.
8. *Cl. rugosa* Bull. V, 287.
9. *Cl. macrospora* n. sp. V, 287.
10. *Cl. unistirpis* n. sp. V, 287.
11. *Cl. Krombholzii* Fries V, 287.
12. *Cl. Kunzei* Fries V, 287.
13. *Cl. subtilis* Pers. V, 287.
14. *Cl. aurea* Schaeff. V, 287.
15. *Cl. abietina* Pers. V, 288.
16. *Cl. rufescens* Schaeff. V, 287.

17. *Cl. corrugata* Karst. V, 288.
18. *Cl. formosula* n. sp. V, 287.
19. *Cl. oblecta* n. sp. V, 288.
20. *Cl. spinulosa* Pers. V, 288.
21. *Cl. flaccida* Fr. V, 288.
22. *Cl. grisea* Pers. V, 288.
23. *Cl. suecica* Fr. V, 288.
24. *Cl. crocea* Pers. V, 288.
25. *Cl. stricta* Pers. V, 288.
26. *Cl. fusiformis* Sow. V, 289.
27. *Cl. austera* n. sp. V, 289.
28. *Cl. dissipabilis* n. sp. V, 289.
29. *Cl. praetervisa* n. sp. V, 289.
30. *Cl. argillacea* v. *flavipes* Pers. V, 289.
31. *Cl. distinctus* n. sp. V, 289.

- | | |
|--|--|
| 32. <i>Cl. argillacea</i> Pers. V, 289. | 38. <i>Cl. pellucidulus</i> n. sp. V, 290. |
| 33. <i>Cl. fragilis</i> Holmsk. V, 289. | 39. <i>Cl. crassa</i> n. sp. V, 286. |
| 34. <i>Cl. fumosa</i> Pers. V, 289. | 40. <i>Cl. amethystina</i> Holmsk. V, 286. |
| 35. <i>Cl. Ligula</i> Schaeff. V, 290. | 41. <i>Cl. muscoides</i> Linn. V, 286. |
| 36. <i>Cl. pistillaris</i> Linn. V, 290. | 42. <i>Typh. variabilis</i> Riess V, 290. |
| 37. <i>Cl. ligata</i> n. sp. V, 290. | |

Tremellinei.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>C. viscosa</i> Pers. V, 291. | 8. <i>Tr. viscosa</i> Berk. V, 291. |
| 2. <i>C. furcata</i> Fr. V, 291. | 9. <i>E. papillata</i> Kunze V, 291. |
| 3. <i>C. cornea</i> Batsch V, 291. | 10. <i>Aur. sambucina</i> Mart. V, 292. |
| 4. <i>Tremellod. gelatinosum</i> Scop. V, 291. | 11. <i>G. helvelloides</i> D. C. V, 292. |
| 5. <i>Tr. foliacea</i> Pers. V, 291. | 12. <i>D. stillatus</i> Nees V, 292. |
| 6. <i>Tr. intumescens</i> Engl. Bot. V, 291. | 13. <i>D. caesius</i> Sommerf. V, 292. |
| 7. <i>Tr. albida</i> Huds. V, 291. | 14. <i>D. chrysocomus</i> Bull. V, 292. |

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [29](#)

Autor(en)/Author(s): Britzelmayr Max

Artikel/Article: [Hymenomyceten in Bayern. \(Schluss.\) Polyporei, Hydnei, Thelephorei, Clavariei und Tremellinei. Mit einem Verzeichnisse sämtlicher als "Hymenomyceten aus Südbayern" veröffentlichten Arten 271-306](#)